

A M T S B L A T T

der STADT WIEN

55

Mittwoch, 11. Juli 1951

Jahrgang 56

AUS DEM INHALT

Gemeinderat
22. Juni 1951*
Stadtsenat
3. Juli 1951*
Gemeinderatsausschuß VI
28. Juni 1951*
Baubewegung

Ein neues Abwasserpumpwerk am Schirlinggrund

Der Gemeinderat hat in seiner letzten arbeitsreichen Sitzung unter anderem auch den Bau eines neuen Abwasserpumpwerkes am Schirlinggrund genehmigt. Da es sich hier um eine außerordentlich wichtige Anlage handelt, hat das „Amtsblatt der Stadt Wien“ einen Berichtersteller mit genauen Erhebungen beauftragt, um die Wiener mit diesem wichtigen Bau vertraut machen zu können. Im folgenden nun dieser Bericht:

Weit draußen in Stadlau liegt zwischen dem bekannten Mühl- und dem Schillerwasser eine Insel, die den Namen nach fast allen Wienern bekannt ist, der Biberhaufen. Anschließend an den Biberhaufen liegt der Schirlinggrund, über den man aber bisher kaum je etwas gelesen oder gehört hat. Nur selten verirrt sich ein Wiener, der nicht gerade in der Umgebung dieses Grundes wohnhaft ist, dorthin. Seit April dieses Jahres aber ist es auf dem Schirlinggrund lebhaft geworden. Langsam hat es sich herumgesprochen, daß dort etwas geschieht. Man hat aus kleinen Notizen in der Zeitung erfahren, daß auf dem Schirlinggrund ein Abwasserpumpwerk errichtet wird, aber wie unendlich wichtig dieses Abwasserpumpwerk ist, wissen nur ganz wenige Leute.

Eines der wichtigsten Siedlungs- und Industriegebiete von Wien

In der Umgebung des Schirlinggrundes breiten sich weite, noch unverbaute Flächen des 21. und 22. Bezirkes aus. Dort liegen große Industrien und Siedlungen, durch die man nahezu stundenlang wandern kann. Schon vor dem ersten Weltkrieg hat die Wiener Gemeindeverwaltung daran gedacht, dieses wichtige Gebiet tiefbautechnisch aufzuschließen. Aber der Krieg und die Not haben dann die Arbeit verhindert, und erst die neue Gemeindeverwaltung ist nun wieder daran gegangen, den Bau des sogenannten Leopoldauer Sammelkanals, dessen Hauptstück das Pumpwerk am Schirlinggrund sein wird, fortzusetzen. Der Leopoldauer Sammel-

kanal, der ein Profil von 1,9 x 2,1 m haben wird, soll von Groß-Jedlersdorf über Leopoldau, Kagran und Stadlau auf einer 11,3 km langen Strecke bis zur Donau unterhalb der Ostbahnbrücke führen. 2,9 km dieser Strecke sind bereits ausgebaut. Eine Strecke von 900 m Länge durch die Hardegasse, sowie die Kreuzung des Kanals mit dem Mühlwasser, die durch eine 85 m lange Kanalbrücke erfolgt, sind gegenwärtig im Bau begriffen.

Vorsorge gegen Hochwasser

Da der Leopoldauer Sammelkanal direkt in den Strom ausmündet, muß er bei Hochwasser durch einen Schieber gegen den Strom abgeschlossen werden, um zu verhindern, daß die Donau durch den Kanal in das durch den Damm geschützte Gebiet eindringt. Während der Zeit also, in der in der Donau Hochwasser herrscht, wäre es nicht möglich, das Kanalwasser in natürlichem Gefälle abzuleiten. Hier tritt nun das Pumpwerk in Funktion. Bei einem Donauwasserstand von + 4,00 m, das ist 1 m über dem örtlichen Nullwasser, beginnen die Pumpen zu arbeiten und die Kanalwasser, die infolge des Hochwasserstandes nicht abfließen können, werden nun in die Donau übergepumpt. Man rechnet, daß dieses Pumpwerk durchschnittlich 50 Tage des Jahres in Betrieb stehen wird. Die ganze Anlage wird aus einer Grobkläranlage, dem Maschinenhaus, verschiedenen Betriebsräumen, einer elektrischen Umpannstation, sowie einem Einfamilienhaus für den Maschinisten bestehen. Die Grobkläranlage dient dazu, um das Kanalwasser in einer Dauer von etwa 10 Minuten soweit zu reinigen, daß die Pumpen nicht gefährdet werden. Der anfallende Schlamm wird aus der Kläranlage durch Druckluftheber gehoben, fließt in einen Schlammdruckschacht und wird von dort abermals durch Druckluft auf die Schlamm-trockenplätze befördert.

3900 Liter Wasser in der Sekunde

Bei vollständiger Fertigstellung des Baues sollen insgesamt 5 Propellerpumpen zur Aufstellung gelangen. In der ersten Aufbaustufe werden 3 Pumpen eingesetzt werden, deren Leistung etwa 1900 Liter pro Sekunde betragen wird. Zwei weitere Pumpen mit je 1000 Liter Leistung in der Sekunde werden später errichtet. Da man eine zu erwartende Höchstwassermenge von rund 3300 Liter errechnet hat, wird das Pumpwerk, das bei

Milliardenwerte unter den Straßen

Es ist für jedermann leicht vorstellbar, daß eine Stadt in ihren sichtbaren Bau-massen ungeheure Werte repräsentiert. Nur wenige Menschen aber wissen, daß es auch unter den Straßen der Stadt Milliardenwerte gibt, an die man nur selten, wenn überhaupt einmal denkt. So belaufen sich zum Beispiel die Werte aller Bauobjekte und Bauteile unterhalb des Straßenniveaus in Wien auf nahezu 28 Milliarden Schilling. Diese gewaltige Summe, die vom Präsidenten des Österreichischen Ingenieur- und Architektenvereines, Senatsrat Dipl.-Ing. Dr. techn. Rudolf Tillmann, Leiter der Gruppe Tiefbau in der Wiener Stadtbauamtsdirektion, im Jahre 1948 schätzungsweise errechnet wurde, ist heute um mindestens 50 Prozent höher anzunehmen. Zu einem der kostspieligsten Tiefbaukomplexe einer Großstadt gehört ihr Kanalnetz. Dieses wird in Wien fortlaufend ausgebessert und weiter ausgebaut. Allein in den letzten Tagen wurden unter anderem in Schwechat, im 20. Bezirk an der Wehlstraße, in Floridsdorf von der Prager Straße aus mit dem Bau neuer Kanäle begonnen. Gleichzeitig wurde mit dem Umbau des Straßenkanales in der Reinprechtsdorfer Straße von der Siebenbrunnengasse bis zum Südbahnviadukt und mit dem Bau des Linken Liesingtalsammelkanales in der Breitenfurter Straße begonnen. Diese Liste erhebt keineswegs den Anspruch auf Vollständigkeit, sondern soll vielmehr nur beweisen, daß für die hygienische Sicherung unserer Stadt, wenn auch oft unsichtbar, das heißt unterirdisch, ständig und zielbewußt unter Heranziehung bedeutender Geldmittel gearbeitet wird.

seiner Fertigstellung 3900 Liter Wasser pro Sekunde befördern kann, eine Leistungsreserve von 600 Liter pro Sekunde besitzen. An die Schalttafel des Maschinenhauses wird eine pneumatische Wasserstandsfern-meldeanlage angebracht. Diese Anlage gestattet es, den Donauwasserstand und den Wasserstand im Saugkanal genau abzulesen. Tritt Hochwasser ein, so daß die Pumpe in Betrieb gesetzt werden muß, wird dies durch eine akustische Anlage gemeldet, das heißt also, es wird wahrscheinlich eine Klingel oder eine Sirene ertönen, die das Eintretende Hochwasser anzeigt. Ebenso wird ein akustisches Zeichen gegeben, wenn die Donau wieder so weit gesunken ist, daß man die Pumpen ausschalten kann.

Eine kleine saubere Grünfläche wird die neue Anlage, die von einem Drahtzaun umgeben sein wird, verschönern. Die Fertigstellung des Leopoldauer Sammlers wird wohl noch einige Zeit dauern, es wird noch viel Geld und viel Arbeit notwendig sein, dann aber wird ein wichtiger Schritt zur Aufschließung dieses bedeutenden Wiener Siedlungsgebietes getan sein.

Ausstelleranmeldungen zur Wiener Herbstmesse

Die Wiener Messe-Aktiengesellschaft teilt mit: Nach Schluß der Anmeldefrist für die Ausstellerteilnahme an der vom 9. bis 16. September stattfindenden Wiener Herbstmesse ergibt eine vorläufige Übersicht, daß die Zahl der Aussteller wieder 2000 weit übersteigen wird.

In 50 Branchen aus Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft werden 1500 Erzeugergruppen mit einer Reihe von interessanten Neuheiten ihre Exponate vorführen. Die Kollektivbeteiligung einer Reihe von Innungen und Fachgruppen (Hutmacher, Drechsler, Tischler, Tapezierer, Stricker, Schildhersteller, Schuhwarenerzeuger, Faßbinder, Hafner, Mechaniker, Spengler und Kupferschmiede) steht bereits fest und bildet eine wertvolle Bereicherung des Messeprogramms.

Gemeinderat

Öffentliche Sitzung vom 22. Juni 1951

Vorsitzende: GR. Marek, VBgm. Honay und Bgm. Jonas.

Schriftführer: Die GR. Mistingher und Kutschera.

(Beginn der Sitzung um 11 Uhr 7 Minuten.)

1. Stadtrat Fritsch und die GR. Hausner und Karl Winter sind beurlaubt; die GR. Hermine Holub, Kowatsch, Ing. Peßl und Dr. Prutscher sind entschuldigt.

2. Dem GR. Dr. Prutscher wird ein siebenwöchiger Urlaub für die Zeit ab 7. Juli bewilligt.

3. (Pr.Z. G 77 F/51.) Vorsitzender GR. Marek teilt mit, daß die GR. Guger, Lauscher und Genossen eine Anfrage an den Amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe V, betreffend die in der städtischen Heil- und Pflegeanstalt Ybbs an der Donau ausgebrochene Typhusepidemie und sichtbar gewordene Mißstände, gerichtet haben.

4. (Pr.Z. 1360.) Vorsitzender GR. Marek teilt mit, daß Vizebürgermeister Honay als der zur einstweiligen Führung der Geschäfte des Bürgermeisters berufene Vertreter auf die durch die Mandatszurücklegung des Bürgermeisters Dr. h. c. Körner freigewordene Stelle im Gemeinderat Leopold Glinz, Bundesbahnbeamten, 9, Schwarzspanierstraße 12/4, in den Gemeinderat einberufen hat.

GR. Leopold Glinz leistet das Gelöbnis gemäß § 18 der Stadtverfassung.

5. (Pr.Z. 1350.) VBgm. Honay übernimmt den Vorsitz und teilt mit, daß Bürgermeister Dr. h. c. Theodor Körner wegen seiner am 27. Mai 1951 erfolgten Wahl zum Bundespräsidenten die Stelle als Bürgermeister zurückgelegt hat.

6. (Pr.Z. 1350, P. 1.) GR. Franz Jonas wird mit 76 von 92 abgegebenen gültigen Stimmen zum Bürgermeister gewählt. Die GR. Adelpoller, Haim, Maller und Dipl.-Ing. Haider wirken dabei als Wahlprüfer.

(Zur Stimmenzählung wird die Sitzung um 11 Uhr 17 Minuten unterbrochen und um 11 Uhr 25 Minuten wieder aufgenommen.)

Bürgermeister Jonas erklärt, die auf ihn gefallene Wahl anzunehmen und leistet das Gelöbnis gemäß § 34 der Verfassung der Stadt Wien.

7. Der Gemeinderat beschließt auf Grund eines Antrages des GR. Löttsch mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit, alle übrigen auf der Tagesordnung stehenden Wahlen durch Erheben der Hände vorzunehmen.

8. (Pr.Z. 1439, P. 2.) Bgm. Jonas wird zum Vorsitzenden des Gemeinderates gewählt; er übernimmt den Vorsitz und hält seine Antrittsrede.

(Nach der Rede übernimmt GR. Marek den Vorsitz. Redner: Die GR. Wicha, Lauscher, Mühlhauser und Löttsch.)

9. (Pr.Z. 1351, P. 3.) Vorsitzender GR. Marek teilt mit, daß Stadtrat Jonas für den Fall seiner Wahl zum Bürgermeister sein Amt als Amtsführender Stadtrat zurückgelegt hat. Für die restliche Dauer der Wahlperiode wird GR. Franz Koci zum Stadtrat gewählt.

Stadtrat Koci erklärt, die auf ihn gefallene Wahl anzunehmen, und leistet das Gelöbnis gemäß § 37 der Verfassung der Stadt Wien.

(Die Sitzung wird sodann zu einer Beschlusfassung des Stadtsenats um 12 Uhr 43 Minuten unterbrochen und unter dem Vorsitz des Bürgermeisters um 12 Uhr 49 Minuten wieder aufgenommen.)

10. (Pr.Z. 1352, P. 4.) Der Bürgermeister teilt mit, daß Stadtrat Thaller für den Fall seiner Wahl zum Amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe VI seine Bestimmung als Amtsführender Stadtrat der Verwaltungsgruppe VIII zurückgelegt hat.

Gemäß § 97 der Verfassung der Stadt Wien werden nach dem Vorschlag des Stadtsenats für die restliche Dauer der Wahlperiode des Gemeinderates Stadtrat Thaller zum Amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe VI, Bauangelegenheiten, und Stadtrat Franz Koci zum Amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe VIII, Wohnungs-, Siedlungs- und Kleingartenwesen, gewählt.

11. (Pr.Z. 1443, P. 5.) Der Bürgermeister teilt mit, daß Stadtrat Koci wegen seiner Wahl zum Amtsführenden Stadtrat die Stelle als Vorsitzender des Gemeinderates niedergelegt hat. An Stelle des Stadtrates Koci wird GR. Löttsch zum Vorsitzenden des Gemeinderates gewählt.

12. (Pr.Z. 1440, P. 6 a.) Der Bürgermeister teilt mit, daß außer ihm selbst der nunmehrige Amtsführende Stadtrat Koci die Mitgliedschaft im Gemeinderatsausschuß VI zurückgelegt hat. Stadtrat Thaller und GR. Fürstenhofer werden zu Mitgliedern des Gemeinderatsausschusses VI gewählt.

13. (Pr.Z. 1441, P. 6 b.) An Stelle des Stadtrates Thaller, der seine Mitgliedschaft im Gemeinderatsausschuß VIII zurückgelegt hat, wird Stadtrat Koci zum Mitglied dieses Ausschusses gewählt.

14. (Pr.Z. 1442, P. 6 c.) An Stelle des Stadtrates Koci, der seine Mitgliedschaft im Gemeinderatsausschuß XI zurückgelegt hat, wird GR. Glinz zum Mitglied dieses Ausschusses gewählt.

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 12 Uhr 55 Minuten.)

Anträge, Anfragen und Antworten

(Pr.Z. G 77 F/51.) Anfrage der GR. Guger, Lauscher und Genossen an den Herrn Vizebürgermeister und Amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe V, betreffend die in der städtischen Heil- und Pflegeanstalt Ybbs an der Donau ausgebrochene Typhusepidemie und sichtbar gewordenen Mißstände.

Wir stellen an den Herrn Vizebürgermeister und Amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe V gemäß § 16 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien die nachfolgenden Anfragen:

1. Ist es richtig, daß die städtische Heil- und Pflegeanstalt in Ybbs an der Donau mit 920 Geisteskranken belegt ist, unter denen sich viele schwere Fälle befinden, daß aber zur Beobachtung, Betreuung und Behandlung nur fünf Ärzte (einschließlich des Direktors der Anstalt) vorhanden sind, so daß also im Durchschnitt auf jeden Arzt 184 Kranke entfallen?

2. Warum wurde das ärztliche Personal nicht längst aus dem Reservoir der arbeitslosen Ärzte auf jenen Stand ergänzt, der für eine so große Anstalt erforderlich ist?

3. Wann gedenkt der Herr Vizebürgermeister und Amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe V entsprechende Anträge zu stellen, damit die Einstellung weiterer Ärzte in diese Anstalt vorgenommen werden kann, und wie viele Ärzte hält er für diese Anstalt als erforderlich?

4. Ist es richtig, daß in der großen Anstalt keine Infektionsabteilung vorhanden ist, in der Patienten mit übertragbaren Krank-

heiten von den übrigen Patienten isoliert werden können, und daß erst sehr spät nach Ausbruch der Epidemie, etwa Mitte Juni, eine Isolierstation improvisiert wurde, die aber auch nur über rund 30 Betten verfügt, also keineswegs für die Anstalt ausreichend erscheint?

5. Hält der Herr Vizebürgermeister und Amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe V die Errichtung einer entsprechend großen Isolierabteilung in der Heil- und Pflegeanstalt Ybbs an der Donau für notwendig oder ist er der Meinung, daß beim Ausbruch von Infektionskrankheiten und Epidemien die geisteskranken Pfleglinge der Anstalt, die in Spitälern mit geistig normalen Patienten nicht gemeinsam untergebracht werden können, weiterhin von Ybbs an der Donau bis nach Wien nach dem „Steinof“ gebracht werden müssen?

6. Gedenkt der Herr Vizebürgermeister und Amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe V einen entsprechenden Antrag zu stellen, daß ehestens die Mittel für die Errichtung einer eigenen Isolierabteilung in der Anstalt Ybbs an der Donau bereitgestellt werden, und wann wird das geschehen?

7. Hält es der Herr Vizebürgermeister und Amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe V für gut und richtig, daß in einer städtischen Heil- und Pflegeanstalt für Geistesranke Räume an einen privaten Verein verpachtet worden sind und daß in diesen Räumen geistig gesunde Kinder untergebracht werden?

Verneinendenfalls: Warum hat der Herr Vizebürgermeister und Amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe V auf diesen Umstand nicht längst den Gemeinderat der Stadt Wien aufmerksam gemacht und vom Gemeinderat oder wenigstens von den zuständigen Gemeinderatsausschüssen die schleunigste Behebung dieses unmöglichen Zustandes verlangt, zumal auch in den städtischen Anstalten für Geistesranke seit langer Zeit ein außerordentlich großer Bettenmangel herrscht, der durch eine solche Verpachtung noch vergrößert worden ist?

8. Wie viele Räume der Anstalt wurden an den Verein „Volkshilfe“ verpachtet, seit wann hat er sie in Benützung, welche Stellen der Gemeindeverwaltung sind für den Abschluß dieses Pachtvertrages verantwortlich und welches Entgelt leistet der Verein an die Gemeindeverwaltung für die Benützung der Räume, der Einrichtung, für die aus der Anstalt bezogenen Speisen, für die von der Anstalt zur Verfügung gestellte Wäsche usw., usw.?

9. Ist es richtig, daß diesem Verein etwa 150 Pflegekinder der Stadt Wien, deren Wohl die Gemeindeverwaltung besonders im Auge haben sollte, und von denen jetzt ungefähr die Hälfte erkrankt ist oder unter Krankheitsverdacht steht, zugewiesen worden sind? Wie hoch ist das tägliche Verpflegungsgeld, das die Stadt Wien dem Verein pro Pflegekind zahlt?

10. Wer ist Inhaber des Schullandheimes „Donaudorf“, das gleichfalls für die dort zur Erholung weilenden Kinder aus Wien das Essen aus der Anstaltsküche bezog? Wer hat die Verschickung der Kinder in das Schullandheim von Wien aus organisiert und wer hat das erwähnte Heim in Ybbs geleitet? Ist mit dem Anstaltenamt oder mit der Anstaltsleitung eine Vereinbarung getroffen worden, daß das Essen für die Kinder des Schullandheimes aus der Anstaltsküche bezogen werden kann? Welche Gründe waren, da das Schullandheim ja über eine eigene Küche verfügt, für diesen Bezug maßgebend, und zu welchen Bedingungen wurde der Bezug des Essens aus der Anstaltsküche gewährt?

11. Ist es richtig, daß in dem Schullandheim „Donaudorf“ etwa 700 Wiener Kinder geweilt haben, daß ein Großteil von ihnen nach dem Ausbruch der Epidemie nach

Wien entlassen worden ist und von diesen ungefähr 40 Kinder infolge der in Ybbs erfolgten Infektion in Wien an Typhus erkrankt sind? Wer ist dafür verantwortlich, daß diese bedauernswerten Kinder, die auch andere Wiener Kinder gefährden konnten, weil sie in Wien noch einige Zeit die Schule besucht haben, nicht sofort in Quarantäne genommen worden sind?

12. Ist der Herr Vizebürgermeister und Amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe V bereit, dem Gemeinderat der Stadt Wien ehestens einen ausführlichen Bericht über die Ursachen und den Verlauf der Typhusepidemie in Ybbs an der Donau zu geben und ihn über die getroffenen Maßnahmen zur Eindämmung und Beseitigung der Epidemie zu informieren, insbesondere auch über jene Maßnahmen, die zur Behebung der offensichtlichen Mißstände und Unzuverlässigkeiten notwendig sind?

(Pr. Z. G 61 F/51; Verw.Gr. V — 50/51. Zu M.D. — 1691/51.) Beantwortung der Anfrage der GRe. Dipl.-Ing. Haider und Genossen, betreffend einem Abverkauf von Operationsfäden aus Beständen der Anstaltsapotheke der Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“.

Zu Ihrer Anfrage vom 7. März 1951, betreffend den Abverkauf von 10.000 Stück Operationsfäden, teile ich Ihnen auf Grund der mir vorliegenden Berichte der zuständigen Magistratsabteilungen folgendes mit:

1. Mir wurde von dem Beschluß des Gemeinderatsausschusses IX über den von Ihnen beanstandeten Abverkauf von Nylonfäden erst nach Ihrer Anfrage Kenntnis gegeben.

Was Ihre Anfragen 2 und 3 anlangt, gestatte ich mir, Ihnen folgendes bekanntzugeben:

Der Gemeinde Wien wurden insgesamt 48.000 Stück Nylonfäden von der Arbeitsgemeinschaft für Ärzte- und Spitalbedarf zusammen mit anderem chirurgischen Nähmaterial kostenlos übergeben. Das Material stammt aus amerikanischen Überschussgütern und stellte einen für die genannte Arbeitsgemeinschaft nicht mehr verkäuflichen Rest dar. Nylonfäden waren schon seit langem in größeren Mengen vorhanden und wurden von den Chirurgen abgelehnt, weil ihre Verwendung infolge der Härte des Materials Komplikationen hervorrief. Diese Tatsache dürfte auch der Grund dafür gewesen sein, daß die Fäden der Gemeinde Wien geschenkt wurden. Die Gemeinde Wien hätte die Übernahme wahrscheinlich auch abgelehnt, wenn sie nicht mit anderem für die Anstalten brauchbarem Material gemeinsam verpackt gewesen wären.

Was Ihre letzte Frage anlangt, möchte ich bemerken, daß durch den Verkauf nach den mir vorliegenden Berichten eine gesundheitliche Gefahr nicht entstehen konnte, da Nylon ein künstliches Produkt ist, das viel leichter sterilisiert werden kann als aus tierischen Produkten hergestellte Catgut.

Aus diesem Grunde hat die zuständige Magistratsabteilung auf eine Anfrage des Beschaffungsamtes die Menge des lagernden Materials als frei verfügbar erklärt und ungefähr ein Viertel des Bestandes an die Firma Siebert verkauft. Wofür diese Firma das Material benötigt, entzieht sich meiner Kenntnis.

Zu Ihrer internen Information möchte ich noch mitteilen, daß die von Ihnen angeführ-

ten Nylonfäden mit dem Material, das in Verbindung mit den Tetanuserkrankungen genannt wurde, keinerlei Zusammenhang haben können.

Der Amtsführende Stadtrat:
Vizebürgermeister Weinberger

(Pr.Z. G 63 F/51; M.Abt. 7 — 1707/51.) Beantwortung der Anfrage der GRe. Martha Burian und Genossen, betreffend die Umbenennung der Nordpolstraße im 2. Bezirk in Robert Kurz-Platz.

Gemäß § 16, Abs. 3, der Geschäftsordnung für den Gemeinderat wird die in der Gemeinderatssitzung vom 9. März 1951 an den Amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe III gerichtete Anfrage, die Umbenennung der Nordpolstraße im 2. Bezirk in Robert Kurz-Platz betreffend, wie folgt beantwortet:

Wie durch die Magistratsabteilung 7 ermittelt werden konnte, wurde vor einigen Wochen von unbekanntenen Personen eine der vier Straßentafeln in der Nordpolstraße im 2. Bezirk mit einem Papierstreifen, der die Aufschrift „Robert Kurz-Platz“ trug, überklebt, und zwar handelt es sich um die Straßentafel am Hause in Wien 2, Nordpolstraße 1, in welchem seinerzeit der Freiheitskämpfer und Bezirksleiter der Kommunistischen Partei Österreichs in der Leopoldstadt gewohnt hat. Die Entfernung dieses Papierstreifens mit der unrechtmäßigen Verkehrsflächenbezeichnung wurde von der für die Herstellung und Anbringung von Hausnummern- und Straßentafeln zuständigen Magistratsabteilung 46 (Technische Verkehrsangelegenheiten) veranlaßt, die übrigens im Zuge der Erneuerung der Hausnummern- und Straßentafeln in etwa vier Wochen die bisherigen alten Zinkgußtafeln in der Nordpolstraße im 2. Bezirk durch neue Emailtafeln ersetzen wird.

Es hat demnach keine Umbenennung der Nordpolstraße im 2. Bezirk in „Robert Kurz-Platz“ stattgefunden und es ist auch in Zukunft keine solche Umbenennung vorgesehen, zumal die gegenständliche Verkehrsfläche diese Bezeichnung bereits seit ihrer Eröffnung als solche im Jahre 1875 zur Erinnerung an die österreichische Nordpolexpedition unter Payer und Weyprecht in den Jahren von 1872 bis 1874 führt. Außerdem ist auch kein technischer Anlaß für die plötzliche Umwandlung einer Straße in einen Platz gegeben. Abgesehen davon gibt es in Wien nicht weniger als sechs Verkehrsflächen, deren Namen mit der Bezeichnung „Kurz“ zusammengesetzt sind. Ihre Vermehrung um eine weitere würde nur zu einer Steigerung der Verwechslungen führen, was jedoch im Interesse der Öffentlichkeit vermieden werden muß. In diesem Sinne wurde daher auch das Ansuchen der Frau Katharina Kurz und des Verbandes österreichischer KZler und sonst politisch Verfolgter am 3. November beziehungsweise 29. November 1948 vom damaligen Amtsführenden Stadtrat Dr. Matejka ablehnend beschieden und beantwortet. Ein Antrag auf Umbenennung der Nordpolstraße im 2. Bezirk in „Robert Kurz-Platz“ wurde weder an den Gemeinderat noch an den Gemeinderatsausschuß III gestellt. Die Bezeichnung „Nordpolstraße“ besteht daher nach wie vor zu Recht.

Was schließlich noch die Beseitigung des Papierstreifens mit der unrechtmäßigen Be-

WERTHEIM
Stahlschränke
für große
und kleine
Büros!

WIEN I, WALFISCHGASSE 15, TELEFON R 25-305
WIEN X, WIENERBERGSTR. 21-23, TEL. U 48-5-45

zeichnung „Robert Kurz-Platz“ anbelangt, so wurde dieselbe bereits von der Magistratsabteilung 46 veranlaßt, die auch in Kürze die Erneuerung aller Tafeln mit der Aufschrift „Nordpolstraße“ vornehmen wird.

Der Amtsführende Stadtrat: Mandl

(Pr.Z. G 71 F/51; XI/288/51. Beantwortung der Anfrage der GRe. Dr. Soswinski und Genossen, betreffend eine drohende Erhöhung der Gaspreise.

In Beantwortung der in der Sitzung des Gemeinderates der Stadt Wien am 22. März 1951 eingebrachten dringlichen Anfrage, betreffend die beabsichtigte Erhöhung der Gaspreise, erlaube ich mir, folgendes mitzuteilen:

ad 1) Infolge Wegfalles der Gaspreissubvention ab 1. April 1951, der Erhöhung des Erdgaspreises, der Steigerung des Personalaufwandes seit Juni 1949 (Nachziehverfahren Mai 1950 und März 1951, 4. Lohn- und Preisabkommen Oktober 1950), besonders aber infolge der exorbitanten Verteuerung der tschechischen Kohle, die vornehmlich bei der Erzeugung des Wiener Stadtgases zum Einsatz gelangt, wurde eine Regulierung des Wiener Gaspreises aktuell und es mußten deshalb die erforderlichen Vorarbeiten zwecks Erstellung eines Tarifvorschlages im Interesse einer ordnungsmäßigen Führung des Betriebes zeitgerecht in Angriff genommen werden.

Es dürfte allgemein bekannt sein, daß ein Tarifvorschlag der Direktion der Gaswerke nicht direkt an die beschließenden Körperschaften der Gemeinde Wien geht, sondern zunächst einer Beratung und Beschlussfassung bei den in Betracht kommenden Kammern und beim Handelsministerium sowie eines Beschlusses der Preiskommission des Innenministeriums bedarf.

Zu einer aufrechten Erledigung des eingebrachten Vorschlages für eine Neuregelung des Gastarifes ist es bisher in der Preiskommission des Innenministeriums nicht gekommen, weshalb auch die Gemeindestellen bis jetzt mit der Tarifregulierung noch nicht befaßt werden konnten. Im Gemeinderat über eine derartige Maßnahme zu sprechen, ist meines Erachtens aber erst dann opportun und zweckmäßig, wenn die vorberatenden beziehungsweise beschließenden Körperschaften ihre Absichten kundgetan haben.

ad 2) Dieser Punkt erscheint durch das bereits vorher Gesagte erledigt.

ad 3) Über den Direktionsvorschlag der Wiener Gaswerke sind Sie bereits durch die Veröffentlichungen in den Tagesblättern informiert, so daß darüber nichts mehr gesagt werden braucht. Unbeschadet dieses Direktionsvorschlages steht aber den beschließen-

ARCHITEKT
UND STADT-
BAUMEISTER

Ing. Franz Czernilofsky
WIEN 16., LORENZ MANDL-GASSE 32-34 · TEL. A 31-4-13 · A 38-5-54

HOCH- TIEF-
UND EISEN-
BETONBAU

den Körperschaften (Ausschuß, Stadtsenat und Gemeinderat) das Recht zu, allenfalls Änderungen mit dem Ziel Platz greifen zu lassen, die Belastung der Wiener Bevölkerung aus diesem Titel auf das mindest mögliche und erträgliche Ausmaß herabzusetzen.

ad 4) Ich werde dem Wiener Gemeinderat volle Aufklärung über unumgänglich notwendige Tarifierhöhungen in dem Zeitpunkt geben, bis ich den bezüglichen Antrag in dieser Körperschaft einzubringen und dort zu vertreten habe.

Der Amtsführende Stadtrat:
Dipl.-Kfm. Nathschläger

(Pr.Z. G 72 F/51; M.D. — 2715/51.) Beantwortung der Anfrage der GRe. Lauscher und Genossen wegen der Milchknappheit.

Auf die in der Gemeinderatssitzung vom 27. April 1951 eingebrachte Anfrage, betreffend die Milchknappheit in Wien, teile ich mit:

Von der für die Approvisionnement der Stadt verantwortlichen Dienststelle wurde das seit März einsetzende Absinken der Milchzufuhren mit größter Aufmerksamkeit verfolgt. Sowohl das Bundesministerium für Inneres, Sektion Volksernährung, als auch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft wurden durch die täglichen Situationsberichte des Marktamtes laufend unterrichtet. Die Milchverknappung war Gegenstand wiederholter Interventionen bei den verantwortlichen Stellen.

Als Übergangsmaßnahme konnte erreicht werden, daß ab 21. April 1951 zunächst 900.000 Liter gelöste Trockenmilch, die durch Süßrahmsatz auf einen Fettgehalt von 3 Prozent gebracht wurde, zusätzlich über die Milchgeschäfte abgegeben wurden. Wenn auch diese Aktion nur eine Notlösung darstellte, konnte damit doch wenigstens der dringendste Bedarf gedeckt werden.

Ob eine Erhöhung des Milchpreises in Aussicht genommen ist, ist mir noch nicht bekannt.

Gemäß § 7 des Milchwirtschaftsgesetzes sind die Erzeuger innerhalb der Einzugsgebiete verpflichtet, Milch und Milcherzeugnisse an die festgesetzten Be- oder Verarbeitungsbetriebe zu liefern, die sodann die weitere Verteilung nach den Weisungen des Milchwirtschaftsfonds vorzunehmen haben. Sollten konkrete Fälle illegaler Butter- oder Käselieferungen bekannt sein, so wären entsprechende Anzeigen an die zuständige Bezirksverwaltungsbehörde zu erstatten, die gemäß § 23 des Milchwirtschaftsgesetzes Geldstrafen bis zu 30.000 S und daneben noch Arrest bis zu drei Monaten verhängen kann.

Neben der laufenden Unterrichtung der zuständigen Stellen wird energisch gegen solche Elemente vorgegangen, die versuchen, die derzeitige Milchknappheit durch überhöhte Preisforderungen auszunutzen. Diesbezüglich wurde mir berichtet, daß das Marktamt bereits zahlreiche Anzeigen erstattet hat.

Der Bürgermeister: Körner

(Pr.Z. G 73 F/51; Verw.G. V — 66/51. Zu M.D. — 2716/51.) Beantwortung der Anfrage der GRe. Guger und Genossen, betreffend eine Nichtbeachtung der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien.

In Beantwortung Ihrer Anfrage vom 27. April 1951 teile ich Ihnen mit, daß ich selbstverständlich gewillt bin, die Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien einzuhalten und die Beantwortung von Anfragen den Bestimmungen dieser Geschäftsordnung entsprechend durchzuführen.

Wie Ihnen ja inzwischen bekannt wurde, habe ich am 11. April 1951 das Antwortschreiben, nachdem es schon wochenlang

vorher konzipiert war, erst zu diesem Zeitpunkt abgesandt, da ich immer noch die Hoffnung hegte, Ihnen von einem größeren Fortschritt in der Wiener Krebsfürsorge Mitteilung machen zu können.

Der Amtsführende Stadtrat:
Vizebürgermeister Weinberger

(Pr.Z. G 74 F/51; XI/404/51.) Beantwortung der Anfrage der GRe. Wicha und Genossen, betreffend die Ursachen des geringen Heizwertes des Wiener Stadtgases.

Ich beehre mich, Ihre in der Gemeinderatssitzung vom 27. April 1951 gemäß § 16 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien gestellte Anfrage wie folgt zu beantworten:

Zu 1. Laut Verwaltungsbericht der Wiener Stadtwerke für das Geschäftsjahr 1949 betrug der Heizwert des abgegebenen Stadtgases durchschnittlich 4183 Kilokalorien je Kubikmeter. Im Jahre 1950 betrug er 4224 Kilokalorien je Kubikmeter und in den ersten vier Monaten des laufenden Jahres durchschnittlich 4220 Kilokalorien je Kubikmeter.

In den Jahren vor dem zweiten Weltkrieg bewegte sich der Heizwert des Stadtgases zwischen 4220 und 4240 Kilokalorien je Kubikmeter.

Aus diesen Zahlen ist zu ersehen, daß der Heizwert des Wiener Stadtgases dieselben Werte aufweist wie in der Vorkriegszeit. Die kleinen zahlenmäßigen Unterschiede liegen innerhalb der Fehlergrenzen, die durch die kalorimetrischen Bestimmungen gegeben sind.

Die in der Anfrage geäußerte Vermutung, daß infolge zu niedrigen Heizwertes jetzt mehr Gas benötigt wird als früher, ist demnach nicht zutreffend.

Zu 2. Was die Höhe des Gasdruckes im Versorgungsgebiet anbelangt, so kann an Hand der im Versorgungsgebiet in Betrieb befindlichen Druckschreiber nachgewiesen werden, daß der Gasdruck am Ausgang der Regleranlagen nicht niedriger ist als in der Vorkriegszeit, sondern um zirka 20 Prozent höher gehalten wird. Er betrug vor dem Kriege im Abgabebereich 50 mm WS und wird jetzt auf zirka 60 mm WS gehalten.

Es ist allerdings nicht ausgeschlossen, daß bei einzelnen Konsumenten der Gasdruck ungenügend ist. Dies kann verschiedene Ursachen haben, und zwar kann die Rohrinstallation im Hause zu eng bemessen sein oder die Leitung wurde durch Ansammlung von Flugstaub und Rost verlegt. Die Gaswerke prüfen jeden einzelnen Fall, der ihnen seitens des Konsumenten gemeldet wird. Falls die Zuleitung verlegt ist, wird sie von den Gaswerken für den Abnehmer kostenlos gereinigt, und wenn die Steigleitung im Hause oder die Wohnungs-Innenleitungen verstopft sind, wird der Konsument angewiesen, diese durch einen Installateur reinigen zu lassen.

Zu 3. Durch die Beimischung des Erdgases zum Stadtgas wird dessen Heizwert nicht herabgesetzt, weil der Heizwert des Erdgases mehr als doppelt so hoch ist wie jener des Stadtgases. Durch die Beimischung von Erdgas wird, wenn sie sich in den Grenzen hält, die die Gaswerke beobachten, keine Verschlechterung der Qualität des Stadtgases verursacht.

Zu 4. Das jetzt abgegebene Stadtgas hat eine Dichte, die um zirka 10 bis 15 Prozent höher ist als vor dem Kriege. Diesem Umstand wird aber, wie unter 2 angeführt, durch eine Erhöhung des Gasdruckes im gleichen prozentualen Ausmaße Rechnung getragen.

Zu 5. Die Kokserzeugung betrug laut Verwaltungsbericht der Wiener Stadtwerke für das Geschäftsjahr 1949 81,97 Prozent der entgasten Kohle und nicht 84,97 Prozent,

wie in der Anfrage angegeben ist. Die Ausbeute an Koks hängt in erster Linie von der Art der Kohle ab; Kokskohle gibt bis 85 Prozent, während Gaskohle nur 75 Prozent des Kohlegewichtes in Form von Koks liefert.

Bei der Kokserzeugung ist lediglich der Verkaufskoksanteil von praktischer Bedeutung. Es ist dies jene Koksmenge, die von der entgasten Kohle, abzüglich des zur Gaserzeugung verwendeten Koks (Beheizung der Öfen und Generatorgaserzeugung), effektiv für den Verkauf zur Verfügung steht. Der Verkaufskoksanteil belief sich laut Verwaltungsbericht im Jahre 1949 auf 63,98 Prozent der entgasten Kohle. Im Jahre 1950 war er 66 Prozent und in den ersten drei Monaten dieses Jahres 67,96 Prozent.

Diese Zahlen liegen durchwegs unter dem Wert von 70 Prozent, der vom Fragesteller als für Gaswerke üblich oder normal bezeichnet wird.

Die Teerausbeute läßt sich nicht durch die Art des Gaswerkes beeinflussen. Sie hängt — wie die Koksausbringung — von der Kohlenbeschaffenheit ab. Sie bewegte sich in den letzten Jahren vor dem Kriege um 4 bis 4,5 Prozent des Kohlegewichtes und liegt jetzt bei 3,5 Prozent.

Die Ausbringung an Gas betrug im Jahre 1949 nicht, wie in der Anfrage vermutet, 25 Prozent, sondern ist wesentlich höher. Aus den Zahlen des Verwaltungsberichtes ersieht man, daß aus 1 t Kohle 342 cbm Kohlendampf erzeugt wurden. Aus dem Verwaltungsbericht geht weiter hervor, daß bei Hinzurechnung des Erdgases aus 1 t Kohle 705 cbm Stadtgas erzeugt wurden.

Diese Werte über die Gaserzeugung müssen, wenn man sie mit den Ergebnissen anderer Großgaswerke vergleicht, als hoch bezeichnet werden. Keinesfalls wird bei den Wiener Gaswerken die Ausbeute an Nebenerzeugnissen etwa auf Kosten der Gasmenge gesteigert, sondern es wird im Gegenteil angestrebt — soweit die zur Verfügung stehende Kohlenmenge dies ermöglicht —, eine hohe Gasausbeute zu erzielen.

Zu 6. Durch die wirtschaftliche Betriebsführung war es den Wiener Gaswerken seit jeher möglich, ihre Gaspreise im Vergleich zu denen anderer in- oder auch ausländischer Gaswerke stets auf niederster Höhe zu halten. Beispielsweise betrug im Jahre 1937 der Wiener Gaspreis 21,5 g/cbm und wurde damals von keinem inländischen und auch von keinem ausländischen Gaswerk unterboten. Hierbei ist zu berücksichtigen, daß viele ausländische Gaswerke frachtlieh in bezug auf die Kohle viel günstiger liegen als Wien und die Kohle daher zu billigeren Einstandspreisen zur Verfügung hatten.

Im Jahre 1937 stellte sich bei den Wiener Gaswerken die Tonne Kohle auf 35 S. Gegenwärtig kostet sie im Durchschnitt 561,96 S je Tonne, was einer Verteuerung von mehr als dem 16fachen gleichkommt. Die von der Direktion der Gaswerke beantragte Preiserhöhung auf 80 g je cbm würde aber bloß dem 3,7fachen des Wertes von 1937 entsprechen. Wenn weiter berücksichtigt wird, daß seit 1937 die Löhne und Materialpreise sich vervielfacht haben, so kann auch der



kalkulierte neue Gaspreis noch als billig bezeichnet werden.

Zur Illustration sei erwähnt, daß 1 cbm Gas zum Beispiel in Paris 1.90 S, in schweizerischen und deutschen Städten mehr als 1.20 S kostet.

Der Amtsführende Stadtrat:
Dipl.-Kfm. Nathschläger

(Pr.Z. G 75 F/51; M.D. 2719/51.) Beantwortung der Anfrage des GR. Dipl.-Ing. Keller, betreffend die Verweigerung der Einsicht in die Subventionslisten der M.Abt. 5.

Zu Ihrer Anfrage vom 27. April 1951 betreffend die Einsicht in die bei der M.Abt. 5 geführten Subventionslisten teile ich folgendes mit:

Ein allgemeines Recht auf Einsichtnahme in amtliche Geschäftstücke und Aufzeichnungen besteht nicht. Der Gemeinderat als Körperschaft ist nach § 84 der Verfassung der Stadt Wien befugt, von den städtischen Ämtern, Betrieben und Anstalten die Vor-

lage aller Akten, Urkunden, Rechnungen, Schriften und Berichte zu verlangen, für das einzelne Gemeinderatsmitglied aber ist ein solches Recht nicht vorgesehen. Nach § 17 der Verfassung der Stadt Wien ist jedes Mitglied des Gemeinderates nur berechtigt, in die Protokolle des Stadtsenates, der Gemeinderatsausschüsse und Kommissionen Einsicht zu nehmen. Die Sitzungsprotokolle des Gemeinderates können nach § 29 der Verfassung der Stadt Wien von jedem Gemeindemitglied eingesehen werden. Wenn Mitglieder des Gemeinderates Auskünfte wünschen, die sich auf Geschäftstücke des Magistrates beziehen, steht ihnen gemäß § 17 der Verfassung der Stadt Wien das Recht der Anfrage an den Bürgermeister und die Amtsführenden Stadträte zu. Die Verfassung der Stadt Wien bietet dagegen den einzelnen Mitgliedern des Gemeinderates keine Handhabe, sich zu diesem Zwecke unmittelbar an städtische Dienststellen zu wenden.

Der Bürgermeister: Körner



Stadtsenat

Sitzung vom 3. Juli 1951

Vorsitzender: Bgm. Jonas.

Anwesende: Die StRe. Afritsch, Bauer, Koci, Mandl, Dipl.-Kfm. Nathschläger, Resch, Dr. Robetschek, sowie MagDior. Dr. Kritschka.

Entschuldigt: Die VBgm. Honay und Weinberger sowie die StRe. Fritsch und Thaller.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Jonas eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Resch.

(Pr.Z. 1562; M.Abt. 2 a—M 454.)

Der Sanitätsoberevisor Heinrich Marschik wird gemäß § 68, Abs. 1, lit. a, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den zeitlichen Ruhestand versetzt.

(Pr.Z. 1561; VB—P 16738/11.)

Dem Schaffner der Wiener Stadtwerke—Verkehrsbetriebe i. R. Johann Wurm wird der Amtstitel „Betriebsoberkontrollor i. R.“ verliehen.

(Pr.Z. 1553; EW. D.Z.—786.)

Der technische Kanzleirat der Wiener Stadtwerke—Elektrizitätswerke Ludwig Scheibenpflug wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; im Hinblick auf seine langjährige, vorzügliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1497; VB—P 14049/8.)

Der Schaffner der Wiener Stadtwerke—Verkehrsbetriebe Franz Schierer wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt. Ihm wird für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung der Dank ausgesprochen; seinem Ruhebezug wird eine Einreihung in Schema I, Gruppe 2, Stufe 15, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien zugrunde gelegt.

Die Nachgenannten werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr.Z. 1551; VB—P 3161/8.) Johann Appelt, Glaser.

(Pr.Z. 1543; VB—P 3863/8.) Willibald Blobner, Kartenverkäufer.

(Pr.Z. 1544; VB—P 4112/8.) Gustav Brokes, Bahnarbeiter.

(Pr.Z. 1498; VB—P 4151/8.) Karl Brückl, Vorarbeiter.

(Pr.Z. 1538; VB—P 4556/8.) Johann Danek, Kartenverkäufer.

(Pr.Z. 1499; VB—P 4579/8.) Franz Darzilek, angelernter Arbeiter.

(Pr.Z. 1500; M.Abt. 2 a—D 384.) Heinrich Dobner, Werkmeister.

(Pr.Z. 1501; M.Abt. 2 a—F 518.) Josef Fischer, Verwaltungsoberkommissär.

(Pr.Z. 1502; VB—P 5894/8.) Richard Gemel, Schaffner.

(Pr.Z. 1552; M.Abt. 2 a—G 520.) Ferdinand Gröhsman, Ausspeiser.

(Pr.Z. 1514; M.Abt. 2 a—H 980.) Marie Hartl, Köchin.

(Pr.Z. 1451; EW—D.Z. 743.) Artur Haschke, Stromabrechner.

(Pr.Z. 1515; M.Abt. 2 a—H 617.) Franz Hieß, Desinfektor.

(Pr.Z. 1546; EW—D.Z. 805.) Matthias Hochmeister, Revisor.

(Pr.Z. 1541; VB—P 7695/8.) Franz Huml, Schaffner.

(Pr.Z. 1503; M.Abt. 2 a—K 784.) Ludwig Kammerer, Amtsgehilfe.

(Pr.Z. 1504; GW.) Hubert Köbler, Maschinist.

(Pr.Z. 1534; EW—D.Z. 806.) Josef Kovar, Facharbeiter.

(Pr.Z. 1452; EW—D.Z. 742.) Karl Kratochvil, Facharbeiter.

(Pr.Z. 1542; VB—P 9341/8.) Karl Kretschmer, Fahrer.

(Pr.Z. 1505; M.Abt. 2 a—L 263.) Leopoldine Lebl, Pflegerin.

(Pr.Z. 1506; M.Abt. 2 a—L 445.) Valerie Liebig, Pflegerin.

(Pr.Z. 1507; M.Abt. 2 a—L 446.) Rudolf Linhart, Kanzleioberkommissär.

(Pr.Z. 1508; VB—P 10259/8.) Ignaz Macas, Schaffner.

(Pr.Z. 1509; M.Abt. 2 a—M 730.) Ferdinand Machac, Mitfahrer.

(Pr.Z. 1550; VB—P 10726/8.) Alois Michtner, Stellwerkswärter.

(Pr.Z. 1554; M.Abt. 2 a—M 704.) Doktor Otto Moißl, Obermagistratsrat.

(Pr.Z. 1555; VB—P 11055.) Leopold Müller, Spezialarbeiter.

(Pr.Z. 1556; VB—P 11112/8.) Johann Musil, angelernter Arbeiter.

(Pr.Z. 1537; VB—P 1321/8.) Alois Nachtnebel, Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 1548; EW—D.Z. 818.) Franz Nevorl, Facharbeiter.

(Pr.Z. 1545; EW—D.Z. 783.) August Pfeffer, Spezialfacharbeiter.

(Pr.Z. 1540; VB—P 3838/8.) Anton Plauensteiner, Schaffner.

(Pr.Z. 1454; EW—D.Z. 741.) Josef Pölzl, Facharbeiter.

(Pr.Z. 1510; VB—P 12272/8.) Leopold Posch, Bahnsteigabfertiger.

(Pr.Z. 1511; VB—P 12385/8.) Franz Pribitzer, Schaffner.

(Pr.Z. 1539; VB—P 12429/8.) Anton Prochaczka, Fahrer.

(Pr.Z. 1516; M.Abt. 2 a—Sch 662.) Helene Schwinghammer, Näherin.

(Pr.Z. 1557; VB—P 13482/8.) Josef Simacek, Schaffner.

(Pr.Z. 1558; VB—P 13501/8.) Michael Simonik, angelernter Arbeiter.

(Pr.Z. 1559; Städt. Bestattung.) Emanuel Stodola, Platzmeister.

(Pr.Z. 1549; EW—D.Z. 803.) Hermann Sulzbacher, Spezialfacharbeiter.

(Pr.Z. 1512; M.Abt. 2 a—V 85.) Klauine Vollhofer, Irrenpflegerin.

(Pr.Z. 1453; EW—D.Z. 740.) Georg Wady, Facharbeiter.

(Pr.Z. 1513; M.Abt. 2 a—W 509.) Marie Wieser, Pflegerin.

(Pr.Z. 1560; VB—P 16578/8.) Johann Wittmann, Spezialarbeiter.

(Pr.Z. 1547; EW—D.Z. 804.) Michael Zinnagl, Facharbeiter.

Berichterstatter: MagDior. Dr. Kritschka.

(Pr.Z. 1526; M.Abt. 62—110.)

Gemäß Artikel IV des Gesetzes vom 13. Februar 1925, LGBl. für Wien Nr. 9, betreffend das Wappen und Siegel der Bundeshauptstadt Wien, im Zusammenhang mit Artikel I des Gesetzes vom 14. Februar 1946, LGBl. für Wien Nr. 4, wird dem Verein Wiener Festausschuß, 7, Messeplatz 1 (Messepalast), die Verwendung des Wappens der Bundeshauptstadt Wien auf seinem Geschäftspapier und in seinen Stampiglien bewilligt.

Die Ausschlußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Afritsch.

(Pr.Z. 1535; M.Abt. 18—1038.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Schaffergasse, Rienößlgasse, und projektierte verlängerter Fleischmannngasse im 4. Bezirk.

(Pr.Z. 1536; M.Abt. 18—5539.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Johannesstraße, Urlaubskreuzstraße, Gießhübler Straße und Stojanstraße in Maria-Enzersdorf im 24. Bezirk.

Berichterstatter: StR. Bauer.

(Pr.Z. 1522; M.Abt. 57 — Tr 840.)

Ankauf von Liegenschaften in Inzersdorf-Stadt von Ludwig Viktor Almeida durch die Stadt Wien.

(Pr.Z. 1523; M.Abt. 57 — Tr 2633.)

Ankauf von Grundstücken in Inzersdorf-Land von Hedwig Winter durch die Stadt Wien.

(Pr.Z. 1524; M.Abt. 57 — Tr 3548/50 und 1972/51.)

Ankauf von Grundstücken in Schwarzlackenu vom Chorherrenstift Klosterneuburg durch die Stadt Wien.

(Pr.Z. 1521; M.Abt. 57 — Tr 2126.)

Tauschvertrag mit Rudolf Radl, betreffend Grundstück in Hirschstetten.

Berichterstatter: StR. Dipl.-Kfm. Nathschläger.

(Pr.Z. 1517; EW — D.Z. 1331/50.)

Nachtragskredite für den Ausbau der Leitungsnetze 1950 der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke.

(Pr.Z. 1518; EW — D.Z. 1332/50.)

Gelderforderniserhöhungen zum Investitionsplan 1950 der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 28. Juni 1951

(Schluß)

Berichterstatter: GR. Kammermayer.

(A.Z. 1693/51; M.Abt. 24 — 5034/100/51.)

Die Gewichtsloserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 14, Linzer Straße 299, 2. Bauabschnitt, Bauteil D, sind je zur ungefähren Hälfte an die Firmen Johann Sommer, 9, Pfluggasse 7, und Karl Nowak, 15, Nobilegasse 12, auf Grund ihrer Angebote vom 25. Mai 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1678/51; M.Abt. 25 — EA 1214/49.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvorahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 1, Schottenring 35, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 207.000 S wird genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlags 1951 ihre Bedeckung.

2. Die Dachdeckerarbeiten sind an die Firma Johann Juhasz Wwe., 2, Rembrandtstraße 12, auf Grund ihres Angebotes vom 2. Juni 1951 zu vergeben.

Berichterstatter: GR. Arch. Lust.

(A.Z. 1612/51; M.Abt. 29 — 2986/51.)

Die Durchführung der Asphaltierungsarbeiten für die Aspernbrücke wird genehmigt.

Die Arbeiten werden der Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, auf Grund ihres Angebotes vom 1. Juni 1951 übertragen.

Die Gesamtkosten in der Höhe von 155.000 S sind im Sachkredit M.Abt. 29 — 3615/49 (Voranschlag für das Jahr 1951, A.R. 622/71, laufende Nr. 548) bedeckt.

(A.Z. 1634/51; M.Abt. 26 — Sch 277/23/51.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 8858/51, vom 19. April 1951 für die Instandsetzung der Schule, 18, Bischof Faber-Platz 1, bewilligten Kredites von 450.000 S um 890.000 S auf 1.340.000 S, um auch den Teil Ferrogasse—Alsegger Straße in stand setzen zu können, wird genehmigt.

Das Erfordernis ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1579/51; M.Abt. 26 — Sch 144/8/51.)

Die Behebung der Kriegsschäden an der Fassade und Turnsaal der Schule, 11, Enkplatz 4, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 230.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 230.000 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma F. J. Sedlak, 8, Laudongasse 67, auf Grund ihres Angebotes vom 10. Mai 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1580/51; M.Abt. 26 — Sch 412/4/51.)

Der Umbau der Abortanlage in der Schule, 23, Ober-Laa, von Sturzklosetten auf Wasserspülklosette mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 73.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 73.000 S ist auf der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1613/51; M.Abt. 18 — 5539/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2318, M.Abt. 18 — 5539/50, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Gebiet zwischen Johannesstraße, Urlaubskreuzstraße, Gießhühler Straße und Stojanstraße im 24. Bezirk (Kat.G. Maria-Enzersdorf), gemäß § 1 der B.O. für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien, die rot vollgezogenen und gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien, die violett strichlierten Linien als Widmungsgrenzen festgesetzt. Demgemäß werden die gelb gekreuzten Fluchtlinien aufgelassen.

2. Die im Plan hellgrün lasierten Grundstreifen hinter den Baulinien sind als Vorgarten gärtnerisch zu gestalten und in diesem Zustand dauernd zu erhalten.

(A.Z. 1674/51; M.Abt. 25 — EA 140/50.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 4225/50 vom 27. Februar 1951 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Untere Donaustraße 13, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 65.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1656/51; M.Abt. 28 — 4530/50.)

Die Mehrkosten für den Umbau des Straßenteiles Rennweg—Simmeringer Hauptstraße von der Landstraßer Hauptstraße bis Molitorgasse im 3. beziehungsweise 11. Bezirk werden mit dem Betrag von 200.000 S genehmigt; es erhöht sich dadurch



A 2777

der Gesamtkostenbetrag von 1.340.000 S auf 1.540.000 S.

(A.Z. 1686/51; M.Abt. 26 — Sch 297/7/51.)

Die Deckenauswechslung in der Schule, 19, Kreindlgasse 24, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 55.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 55.000 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1638/51; M.Abt. 30 — K/A/74/51.)

Der Bau der Regenwasserkanäle im 24. Bezirk, Guntramsdorf, Feldweg und Kerngasse wird mit einem Kostenerfordernis von 170.000 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten hierfür werden der Bauunternehmung Ing. A. Himmelstoß Wtwe., 24. Bezirk, Wiener Neudorf, auf Grund ihres Angebotes vom 11. Juni 1951 übertragen.

Die Baukosten sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1951 auf A.R. 623, Kanalisation, Post 52, Kanalbauten, lfd. Nr. 285, Randgemeindenprogramm, bedeckt.

(A.Z. 1697/51; M.Abt. 24 — 5109/8/51.)

Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für den Wiederaufbau des städtischen Wohnhauses, 12, Egger-Lienz-Gasse 2 bis 6, Stiege 1, sind an die Firma Baumeister Stephan Takacs, 12, Rauchgasse 41, auf Grund ihres Angebotes vom 18. Juni 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1687/51; M.Abt. 18 — 1038/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden zu Zl. M.Abt. 18 — 1038/51, Plan Nr. 2351, für das mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Gebiet zwischen der Schäffergasse, Waaggasse, Rienöblgasse und projektierten verlängerten Fleischmannsgasse im 4. Bezirk, gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien und die rot strichlierte und gepunktete Linie als Grenzfluchtlinie festgelegt; demnach werden die schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Linien außer Kraft gesetzt.

2. Die im Plan grün angelegte, von der Schäffergasse, Kleinschmidgasse, Rienöblgasse und der projektierten verlängerten Fleischmannsgasse umgrenzte Fläche erhält die Widmung „Bauplatz für öffentliche Zwecke (Schulspielplatz)“.

3. Die übrigen Bestimmungen des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes bleiben in Kraft.

Berichterstatter: GR. Maller.

(A.Z. 1602/51; M.Abt. 24 — 5101/51/51.)

Die Spenglerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Lainzer Straße 111—117, sind an die Firma Andreas Pernecky, 9, Glasergasse 17, auf Grund ihres Angebotes vom 29. Mai 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1575/51; Bau-Dion. 4011/51.)

Die Anstreicherarbeiten für die Baulose 9 und 12 des Bauvorhabens, 10, Gudrunstraße, sind der Firma F. Klausek, 9, Berggasse 20, auf Grund ihres Angebotes vom 6. Juni 1951 zu übertragen.

Gründungsjahr 1874

Bau- und Portalverglasungen

Heinrich Kreibich's Nachf.

M. DOSTAL

nur VI, Mariahilfer Straße 53 - B23-3-58

Spezialist für Glasdächer
Wasserundurchlässige Dichtungen

A 2569/6

Gebö Garantie

(A.Z. 1622/51; M.Abt. 25 — EA 442/49.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvor-
nahme angeordneten Sicherungsarbeiten im
Hause, 18, Schafberggasse 5, mit einer vor-
aussichtlichen Kostensumme von 133.000 S
wird genehmigt; die Kosten finden auf
A.R. 617, Post 52, des Voranschlags 1951
ihre Bedeckung.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die
Firma Dipl.-Ing. Konrad Setti, 4, Seis-
gasse 8, auf Grund ihres Angebotes vom
28. Mai 1951 zu vergeben.

(A.Z. 1615/51; Bau-Dion. Ref. V.)

Die Spenglerarbeiten für das Bauvor-
haben Wien 10, Gudrunstraße, Baulos 11,
sind an die Firma Andreas Pernecky, 9,
Mosergasse 8, auf Grund ihres Angebotes vom
2. Juni 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1630/51; M.Abt. 25 — EA 531/50.)

1. Die Durchführung der mit Vollstrek-
kungsverfügung M.Abt. 64 — 6190/50 vom
30. August 1950 angeordneten Sicherungs-
maßnahmen im Hause 2, Lessinggasse 5,
mit einer voraussichtlichen Kostensumme
von 78.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52,
des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1499/51; Bau-Dion. 4001/b/51.)

Die Anstreicherarbeiten für das Baulos 16
des Bauvorhabens, 21, An der Siemens-
straße, sind der Firma August Giebuns, 7,
Apolllogasse 9, auf Grund ihres Angebotes vom
21. Mai 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1672/51; M.Abt. 25 — EA 1665/50.)

1. Die Durchführung der mit Vollstrek-
kungsverfügung M.Abt. 64 — E.A. II/51 vom
30. März 1951 angeordneten Sicherungs-
maßnahmen im Hause, 2, Rembrandtstraße 2,
mit einer voraussichtlichen Kostensumme
von 78.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52,
des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1682/51; M.Abt. 25 EA 5/51.)

1. Die Durchführung der mit Vollstrek-
kungsverfügung M.Abt. 64 — III/51 vom
17. April 1951 angeordneten Sicherungsmaß-
nahmen im Hause, 3, Obere Viaduktgasse 6,
mit einer voraussichtlichen Kostensumme
von 93.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52,
des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1649/51; M.Abt. 33 — 1675/51.)

Die Installationsarbeiten für die Wieder-
instandsetzung und die im Zuge dieser
Arbeiten notwendigen, durch Kriegsschäden
bedingten Umbauten der öffentlichen elek-
trischen Beleuchtung im Baulos I des 3. Be-
zirkes im Gebiet zwischen Invalidenstraße,
Vordere Zollamtsstraße, Radetzkystraße,
Weißgerberlande, Dietrichgasse, Schlach-
thausgasse und Landstraße Hauptstraße
werden an die mit den erforderlichen
Spezialgeräten ausgerüstete Firma E.
Schrack, Elektrizitäts-Aktiengesellschaft, 12,
Pottendorfer Straße 25—27, gegen Verrech-
nung nach Selbstkosten (Regie) übertragen.
Die baulichen Nebenarbeiten (Mastaufstel-
lungen usw.) werden fallweise in Regie oder
nach Anbot an amtsbekannte Firmen mit
den notwendigen Spezialerfahrungen und

TONWAREN-GESELLSCHAFT m. b. H.
WIEN I, STUBENRING 24
TELEPHON R 29-5-70

Steinzeugrohre, Steinzeugbodenplatten
Steingutwandplatten
Klinkerziegel

A 2112/12

A 2880/13

VOSLAUER
DIE REINE FREUDE FÜR DEN KENNER

-ausrüstungen (Leitern, Mastgerüste usw.)
vergeben.

Die Kosten betragen einschließlich der
baulichen Nebenarbeiten 80.000 S und sind
im Voranschlag 1951 unter A.R. 631,
Post 71/558, bedeckt.

(Das Material im Werte von rund 96.000 S
wird bauseits beigelegt.)

(A.Z. 1639/51; M.Abt. 28 — 1070/50.)

Die Mehrkosten für den Ausbau der Vor-
gartenstraße im 2. Bezirk, von der Ost-
portalstraße bis zur Sturgasse werden mit
dem Betrag von 28.000 S genehmigt; es er-
höht sich hiedurch der Gesamtkostenbetrag
von 100.000 S auf 128.000 S.

(A.Z. 1696/51; M.Abt. 24 — 4968/23/51.)

Die Stukkaturarbeiten für den Neu-
bau der städtischen Wohnhausanlage, 4,
Rainergasse—Trappelgasse, sind an die
Firma Ludwig Szloboda, 16, Gutraderplatz 2,
auf Grund ihres Angebotes vom 26. Mai 1951
zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Potetz.

(A.Z. 1582/51; M.Abt. 27 — WA XII/1/50.)

Die Durchführung der Kriegsschäden-
behebung am städtischen Objekt, Wien 12,
Schönbrunner Straße 189, mit einer vor-
aussichtlichen Gesamtkostensumme von
2.493.600 S wird genehmigt.

Die Kosten sind im Voranschlag 1951 auf
A.R. 811, Post 71, lfd. Nr. 574, zu bedecken.

Die Einnahmen aus den Mitteln der Vor-
finanzierung sind auf E.R. 811, Post 70 a, zu
buchen.

Die Baumeisterarbeiten werden der Firma
Dipl.-Ing. Lenikus, 1, Naglergasse 1, zu den
Preisen ihres Angebotes vom 29. Mai 1951, die
Zimmermannsarbeiten der Firma E. Bock,
14, Bergmillergasse 5, auf Grund ihres An-
gebotes vom 29. Mai 1951 übertragen.

(A.Z. 1578/51; BauDion. 4011/51.)

Die Anstreicherarbeiten für das Baulos
10 A und B des Bauvorhabens, 10,
Gudrunstraße, sind der Firma Josef Knoller,
2, Czerningasse, auf Grund ihres Angebotes
vom 7. Juni 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1535/51; M.Abt. 18 — 542/51.)

In unwesentlicher Ergänzung des Bebau-
ungsplanes werden für das zur ZL M.Abt 18
— 542/51, Plan Nr. 2341, mit den Buchstaben
a—h (a) umschriebene Plangebiet zwi-
schen der Margarettenstraße, Einsiedler-
gasse, Siebenbrunnengasse, Margaretten-
gürtel, Brandmayergasse, Johannagasse und
Arbeitergasse im 5. Bezirk gemäß § 1 der
BO. für Wien folgende Bestimmungen ge-
troffen:

1. Die im Plan rot strichlierten Linien
werden als innere und seitliche Bauflucht-
linien festgelegt.

2. Die Hofbegrenzungslinien der im Plan
schraffiert hervorgehobenen städtischen
Bauten haben als innere Baufluchtlinien zu
gelten.

3. Bei den im Plan mit den Ziffern 1—6
bezeichneten Baublöcken ist die Bebauung
der Hofflächen außerhalb der inneren Bau-
fluchtlinien mit erdgeschossigen Bauten
zulässig.

4. Die übrigen Bestimmungen des Be-
bauungsplanes bleiben in Kraft.

(A.Z. 1408/51; M.Abt. 26 — 29/4/51.)

Der Magistratsantrag zu nächstem
Geschäftsstück wird genehmigt und an den
GRA. II, den Stadtssenat und den Gemein-
derat weitergeleitet.

Die Erhöhung des mit Beschluß des Ge-
meinderates, Pr.Z. 2620/50, vom 20. März
1950, für die Ausgestaltung der Kinderheil-
stätte Bad Hall zu einer Tuberkulosenheil-
stätte genehmigten Betrages von 200.000 S
um 53.000 S auf 253.000 S wird genehmigt.

Das Erfordernis ist auf Rubrik 512, Kran-
kenhäuser, Post 51, Bauliche Herstellungen,
im Voranschlag 1950 bedeckt.

(A.Z. 1621/51; M.Abt. 25 — EA 318/50.)

1. Die Durchführung der mit Vollstrek-
kungsverfügung M.Abt. 64 — 4343/50 vom
18. Oktober 1950 angeordneten Sicherungs-
maßnahmen im Hause, 12, Tivoligasse 23,
mit einer voraussichtlichen Kostensumme
von 55.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52,
des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1620/51; M.Abt. 25 — EA 214/51.)

1. Die Durchführung der mit Bescheid
M.Abt. 36 — 2/51 vom 1. März 1951 ange-
ordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause,
6, Mollardgasse 46, mit einer voraussicht-
lichen Kostensumme von 135.000 S wird ge-
nehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52,
des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1594/51; M.Abt. 23 — Schu 7/374/49.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des Ge-
meinderates vom 20. Jänner 1950, Pr.Zl. 2315/
49, für die Errichtung der Volks- und Haupt-
schule, 4, Schäffergasse, bewilligten Sach-
kredites von 6.800.000 S um 1.300.000 S auf
8.100.000 S wird genehmigt.

Die Mehrkosten von 1.200.000 S sind im
Voranschlag 1951 auf der A.R. 914/51, lfd.
Nr. 372, Schule, 4, Schäffergasse, 2. Baurate,
5.000.000 S zu bedecken.

Für die Mehrkosten von 100.000 S ist im
Voranschlag 1952 Vorsorge zu treffen.

(A.Z. 1669/51; M.Abt. 25 — EA 371/49.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvor-
nahme angeordneten Sicherungsarbeiten im
Hause, 4, Belvederegasse 6, Stiege 1, 2, 3, und
Belvederegasse 8, Stiege 1, 2, mit einer vor-
aussichtlichen Kostensumme von 510.000 S
wird genehmigt; die Kosten finden auf
A.R. 617, Post 52, des Voranschlags 1951
ihre Bedeckung.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die
Firma Ing. Ferd. Semsch, 16, Steinbruch-
straße 4, auf Grund ihres Angebotes vom
4. Juni 1951 zu vergeben.

(A.Z. 1681/51; M.Abt. 25 — EA 10/50.)

1. Die Durchführung der mit Bescheid der
M.Abt. 36 — 19284/50 vom 17. Oktober 1950
angeordneten Sicherungsmaßnahmen im
Hause, 3, Dietrichgasse 14 b, mit einer vor-
aussichtlichen Kostensumme von 60.000 S
wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52,
des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1650/51; M.Abt. 21 — 614/51.)

Der Ankauf von insgesamt 2360 Türen für
die Wohnhausanlage, 21, Siemensstraße
(Wankläcker), Baulos 10 bis 18, mit einem

Hans Tumler

Installationsunternehmen
für Gas-, Wasser-,
sanitäre und Elektroanlagen

Wien I, Lugeck 5

Telephon R 26-2-40

A 2752/12

Kostenaufwand von rund 540.000 S wird im Sinne des Magistratsberichtes an folgende Firmen vergeben:

„Sila“, Siegfried Lantzberg, 7, Neustiftgasse 32/36, Johann Wanecek & Söhne, 18, Wallrießgasse 67, Ing. Hermann Nikolaus & Carl Hösl, 14, Cumberlandstraße 49, Franz Schrom, 19, Hutweidengasse 17, Adalbert Magrutsch, 21, Floridsdorfer Hauptstraße 23, Johann Stippl, 21, Kagraner Platz Nr. 8, Matthias Kovacic, 20, Ospelgasse 11 bis 13.

Der Betrag erscheint im Kredit der Baustelle bedeckt.

(A.Z. 1692/51; M.Abt. 24 — 5142/34/51.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 12, Elsniggasse—Hoffingergasse, sind an die Firma A. Chromy's Wwe. u. Sohn, 25, Wiener Straße 90, auf Grund ihres Angebotes vom 15. Juni 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1640/51; M.Abt. 28 — 4960/50.)

Die Mehrkosten für die Regulierung der Morizgasse zwischen der Linken Wienzeile und Mollardgasse im 6. Bezirk werden mit dem Kostenbetrag von 10.000 S genehmigt; es erhöht sich hiedurch der Gesamtkostenbetrag von 40.000 S auf 50.000 S.

Berichterstatter: GR. Arch. Lust.

(A.Z. 1624/51; M.Abt. 24 — 5043/43/51.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Waldvogelgasse, Bauteil Nord, sind an die Firma Wilhelm Schmidt, 2, Engerthstraße 219, auf Grund ihres Angebotes vom 5. Juni 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1607/51; M.Abt. 26 — Sch 189/11/51.)

Die Baumeisterarbeiten für die mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI — Zl. 1331/51 vom 31. Mai 1951 genehmigten Instandsetzungsarbeiten in der Schule, 14, Kuefsteingasse 38, sind der Firma Oskar Gladt, Baumeister, 17, Dornbacher Straße 6, auf Grund ihres Angebotes vom 6. Juni 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1610/51; M.Abt. 21 — 609/51.)

Der Ankauf von insgesamt 1750 Türen für die Wohnhausanlage, 10, Gudrunstraße, Baulos 6 bis 13, wird mit einem Kostenaufwand von 357.000 S genehmigt und im Sinne des Magistratsberichtes an die Firmen Johann Höbinger & Co., 25, Atzgersdorf, Viktor Hoja, 11, Dampfmühlgasse 5, A. Menzel, 10, Davidgasse 91, und Franz Schrom, 19, Hutweidengasse 17, vergeben. Der Betrag erscheint im Kredit der Baustelle bedeckt.

(A.Z. 1644/51; M.Abt. 26 — Kr 34/28/51.)

Die Errichtung einer Dunkelkammer und der Umbau der Röntgentherapie in der Krankenanstalt Rudolfstiftung, 3, Boerhavegasse 8, mit einem Kostenerfordernis von 66.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 66.000 S ist auf Rubrik 513, Ehemalige Fonds-Krankenanstalten, Post 51, Bauliche Herstellungen, des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1589/51; M.Abt. 26 — Kr 13/37/51.)

Die Fortsetzung der Instandsetzungsarbeiten an der Kleinbahngleisanlage sowie der anschließenden Straßendecke im Bereiche

des Pavillons III und II im Krankenhaus Lainz, 13, Wolkersbergenstraße 1, mit einem Kostenerfordernis von 90.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 90.000 S ist auf Rubrik 512, Krankenhäuser, Post 20 c, Anlagenerhaltung, des Voranschlags 1951 zu bedecken.

Die Gleis- und Straßenbauarbeiten für dieses Bauvorhaben sind der Firma O. Langfelder, 1, Eßlinggasse 7, auf Grund ihres Angebotes vom 22. Mai 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1593/51; Bau-Dion 4011/51.)

Die Spenglerarbeiten für das Baulos 13 des Bauvorhabens 10, Gudrunstraße, sind der Firma Friedrich Katlein, 14, Linzer Straße 130, auf Grund ihres Angebotes vom 1. Juni 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1671/51; M.Abt. 25 — EA 283/49.)

1. Für die mit Gemeinderatsausschuß VI, Zl. 479/50, vom 16. März 1950 angeordnete Durchführung der Ersatzausführung im Hause, 20, Wintergasse 20, wird eine Erhöhung der Kosten um 10.000 S, das ist von 50.000 S auf 60.000 S, genehmigt.

2. Die Kostendifferenz von 10.000 S ist auf A.R. 617, Post 52, zu bedecken.

(A.Z. 1685/51; M.Abt. 25 — EA 1172/50.)

1. Die Durchführung der mit Bescheid der M.Abt. 36 — 18819 vom 14. November 1950 und 11. Dezember 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 3, Rechte Bahngasse 22, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 74.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1680/51; M.Abt. 25 — EA 340/51.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 4, Mozartgasse 9, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 368.000 S wird genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlags 1951 ihre Bedeckung.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Bmst. Karl Fichtinger, 15, Krimhildplatz 9, auf Grund ihres Angebotes vom 7. Juni 1951 zu vergeben.

(A.Z. 1691/51; M.Abt. 30 — K 13/12/51.)

Der Bau des Straßenunratskanales in der Fehlingergasse von der Bergheidengasse gegen Westen im 13. Bezirk wird mit einem Kostenerfordernis von 85.000 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten hierfür werden der Bauunternehmung Stadtbaumeister Hans Zusage, 4, Wiedner Hauptstraße 35, auf Grund ihres Angebotes vom 27. April 1951 übertragen.

Die Baukosten sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1951 auf A.R. 623, Kanalisation, Post 52, Kanalbauten, lfd. Nr. 285, bedeckt.

(A.Z. 1651/51; M.Abt. 21 — 610/51.)

Der Ankauf von insgesamt 1500 Stück Normalbahnschwellen und zirka 900 lfm Weichenhölzer samt Imprägnierung wird mit einem Kostenaufwand von rund 130.000 S genehmigt und im Sinne des Magistratsberichtes an die Firmen Horst und Rudolf Badjura & Co., 25, Perchtoldsdorf, Grienuergasse 3, Wiener Betriebs- und Baugesellschaft, Wien 1, Wallnerstraße 4, und Teerag, Wien 3, Marxergasse, vergeben. Der Betrag erscheint in den Krediten der Bedarfsstellen bedeckt.

(A.Z. 1689/51; M.Abt. 30 — K 13/16/51.)

Der Bau von Straßenunratskanälen im 13. Bezirk, Bürgergasse, von der Augasse bis zur Friedenshöhegasse, wird mit einem Kostenerfordernis von 110.000 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten hierfür werden der Bauunternehmung Bischoff & Co., 4, Tilgnergasse 4, auf Grund ihres Angebotes vom 18. Juni 1951 übertragen.

Die Baukosten sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1951 auf A.R. 623, Kanalisation, Post 52, Kanalbauten, lfd. Nr. 285, bedeckt.

Berichterstatter: GR. Dipl.-Ing. Rieger.

(A.Z. 1595/51; M.Abt. 32 — Kdg. XII/35/51.)

Im Zuge der mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI unter Zl. A/397/51 vom 22. Februar 1951 genehmigten Behebung der Kriegsschäden in dem städtischen Wohnhausbau, 12, Am Fuchsenfeld, Stiege 31, 32, und dem Kindergarten ist die Instandsetzung der Warmwasserschwerkraftheizung der Firma Karl Hartmann, 14, Linzer Straße 84, auf Grund ihres Angebotes vom 22. Mai 1951 zu übertragen.

Das Ansuchen der Firma Karl Hartmann um vorzeitige Ausfolgung des Deckungsrücklasses nach der Instandsetzung der Zentralheizungsanlage im Kindergarten, 12, Am Fuchsenfeld, gemäß den Besonderen rechtlichen Vertragsbedingungen Punkt 23 wird genehmigt.

(A.Z. 1577/51; Bau-Dion 4011/51.)

Die Anstreicherarbeiten für das Baulos 6 A und B des Bauvorhabens, 10, Gudrunstraße, sind der Firma Josef Knoller, 2, Czerningasse 21, auf Grund ihres Angebotes vom 7. Juni 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1611/51; M.Abt. 29 — 2985/51.)

Zur Behebung von Hochwasserschäden in Wien 14, Hütteldorf am Halterbach, und Wien 26, Klosterneuburg, Siedersgraben, durch das Amt für Wildbach- und Lawinerverbauung wird ein Landes-, Gemeinde- und Interessentenbeitrag in der Höhe von 70.000 S bewilligt.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1951 unter A.R. 622, Post 20 b (Erhaltungsarbeiten an Bächen und Gerinnen), bedeckt.

(A.Z. 1617/51; M.Abt. 21 — 440/51.)

Die Lieferung von rund 32 t Walzeisen für die Wiederherstellung der Radetzkybrücke wird der Firma Eisen- und Stahl AG., 4, Lothringerstraße 4, übertragen. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der M.Abt. 29 bedeckt.

(A.Z. 1608/51; M.Abt. 27 — E II 38/5/51.)

Die Durchführung der Instandsetzungsarbeiten an dem Hintertrakt des städtischen Althauses, 2, Schöllerhofgasse 7—9, wird genehmigt.

Die Gesamtkosten für diese Arbeiten in der Höhe von 195.000 S sind im Voranschlag 1951 auf A.R. 811/20 zu bedecken.

(A.Z. 1437/51; M.Abt. 31 — 2741/51.)

Für Mehrausgaben zufolge der ab September 1950 eingetretenen Lohnerhöhungen und Preissteigerungen wird für die dringend notwendigen Erhaltungsarbeiten an den Anlagen der Wasserwerke sowie für Raum- und Hauskosten, Aufwandentschädigungen, Transportkosten, allgemeine Unkosten, Sondererfordernisse des Forstbetriebes und für verschiedene Betriebserfordernisse im Voranschlag 1951 zu Rubrik 624 — Wasserwerke unter

Post 20 — Anlagenerhaltung (derz. Ansatz 6.500.000 S) eine erste Überschreitung von 1.786.000 S;

Post 21 — Raum- und Hauskosten (derz. Ansatz 130.000 S) eine erste Überschreitung von 20.000 S;

ARMATUREN

für Wasser, Gas, Dampf, Öle

Schieber aus Gußeisen und Stahlguß.
Hydranten, Rückschlagklappen, Ventile,
Einbaugarnituren, Straßenkasten etc.

TEUDLOFF - VAMAG

Wien I, Gauerannngasse 2 • Tel. B 27 5-35

Post 22 — Inventarerhaltung (derz. Ansatz 9.000.000 S) eine erste Überschreitung von 1.423.000 S;

Post 23 — Dienstkleider (derz. Ansatz 60.000 S) eine erste Überschreitung von 10.000 S;

Post 24 — Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 2.500.000 S) eine erste Überschreitung von 1.370.000 S;

Post 25 — Aufwandschädigungen (derz. Ansatz 220.000 S) eine erste Überschreitung von 90.000 S;

Post 26 — Transportkosten (derz. Ansatz 72.000 S) eine erste Überschreitung von 22.000 S;

Post 27 — Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 2.800.000 S) eine erste Überschreitung von 113.000 S;

Post 28 — Sondererfordernisse des Forstbetriebes (derz. Ansatz 450.000 S) eine erste Überschreitung von 130.000 S;

Post 29 — Verschiedene Betriebserfordernisse (derz. Ansatz 1.400.000 S) eine erste Überschreitung von 420.000 S;

zusammen 5.384.000 S

genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 624 — Wasserwerke, unter Post 2 a, Entgelt für Wassergebühren, zu decken sind.

(A.Z. 1665/51; M.Abt. 34 — 5117/25/51.)

Die Lieferung von 500 Stück Wasserleitungsgarnituren, bestehend aus dem Niederspüler für Schellenbefestigung, den Messingarmaturteilen und den Rohrteilen des Wassersteigstranges, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung vom 30. April und des Schreibens vom 14. Juni 1951 wird die Lieferung der Firma OKA Friedrich Katlein, 14, Linzer Straße 160, übertragen.

(A.Z. 1647/51; M.Abt. 32 — V/18/51.)

Die Herstellung der Zentralheizungsanlage mit Warmluftaggregaten, Boileranlage und Absaugeanlage in dem neu zu errichtenden Betriebs- und Garagengebäude der M.Abt. 48 in 5, Siebenbrunnfeldgasse, mit einem Kostenaufwand von 300.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 300.000 S ist auf A.R. 726/71, Kriegsschädenbehebung an Gebäuden, lfd. Nr. 571, Wiederaufbau von Garagen, bedeckt.

Die Arbeiten für die Herstellung der heizungs- und lüftungstechnischen Anlagen werden der Firma Dipl.-Ing. Ernst Rothenbach, 2, Große Stadtgutgasse 20, auf Grund ihres Angebotes vom 7. Mai 1951 übertragen.

(A.Z. 1655/51; M.Abt. 28 — 2800/51.)

Die laufenden Bauleistungen, Holzstöckelpflasterungen, werden für die Zeit bis 31. März 1952 wie folgt vergeben:

An die Firma Teerag-Asdag, 3, Marxergasse 25, die Bezirke: I (Sektion 3 und 4), II, III, X bis XIII, XXII und XXIII.

An die Firma Gesellschaft für Holzimprägnierung und Holzverwertung m. b. H. (Pächter Guido Rütgers), 9, Lichtensteinstraße 20, die Bezirke: I (Sektion 1 und 2), IV bis IX, XIV bis XXI, XXV und XXVI.

(A.Z. 1694/51; M.Abt. 24 — 5187/29/51.)

Die Anstreicherarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 10,

Quellenstraße 24 b, Stiegen 20, 21, 24, sind an die Firma Rudolf Riemer, 10, Hasengasse 58, auf Grund ihres Angebotes vom 11. Juni 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1648/51; M.Abt. 34 — Krh. 97/51.)

Der Ankauf einer 8-PS- und einer 15-PS-Diesel-Lokomotive für das Krankenhaus Lainz wird genehmigt und die Lieferung der Firma Troztmüller & Co., 4, Argentinierstraße 26, auf Grund ihres Angebotes vom 7. Mai 1951 übertragen.

Berichterstatte: StR. Afritsch.

(A.Z. 1609/51; M.Abt. 21 — 617/51.)

1. Der Ankauf von 1 Million Mauerziegeln beim Ziegelwerk W. Neugebauer, Großmugl, und 1 Million Mauerziegeln bei der Firma Karl Nebauer aus dem Ziegelwerk Groß-Weikersdorf, 25, Perchtoldsdorf, zu deren Anbotspreisen wird genehmigt. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen bedeckt.

2. Die M.Abt. 21 wird ermächtigt, im Bedarfsfalle bei der Firma Karl Nebauer, 25, Perchtoldsdorf, Matthias Lang-Gasse 10, eine Option auf weitere 1 Million Mauerziegel bis 30. September 1951 auszuüben.

(A.Z. 1587/51; M.Abt. 24 — 5115/15/51.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 11, Rinnböckstraße (Sportplatz), 1. Bauteil, sind an die Firma Union Baugesellschaft, 6, Linke Wienzeile 4, auf Grund ihres Angebotes vom 1. Juni 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1677/51; M.Abt. 24 — 51110/13/51.)

Die Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 1, Fischerstiege, 1. Bauabschnitt, sind an die Firma Stigler & Rous, 7, Kirchengasse 32, auf Grund ihres Angebotes vom 4. Juni 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1573/51; M.Abt. 19 — 719/51.)

1. Der von dem Architekten Dipl.-Ing. Dr. techn. Karl Schwanzer, 1, Seilerstätte 16, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 8, Kochgasse 25, mit 33 Wohnungen, 2 Lokalen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben.

3. Der Architekt erhält für diese Vorwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 3500 S (Schilling Dreitausend-fünfhundert). Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1951 auf A.R. 617/51a2 seine Bedeckung.

(A.Z. 1543/51; M.Abt. 19 — 687/51.)

1. Der von dem Architekten Dipl.-Arch. Erich Lamprecht, 19, Kreindlgasse 22, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 12, Arndtstraße 57—Bendlgasse—Rösnergasse, mit 30 Wohnungen, 2 Lokalen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben.

3. Der Architekt erhält für diese Vorwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 3000 S (Schilling Dreitausend). Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1951 auf A.R. 617/51a2 seine Bedeckung.

(A.Z. 1701/51; M.Abt. 19 — 777/51.)

1. Der von den Architekten Franz Schläger und Dipl.-Ing. Fritz Slama, 9, Liechtensteinstraße 63, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 3, Lechnerstraße 12—Dietrichgasse 44, mit 95 Wohnungen wird genehmigt.



Gebr. Grundmann

Schlosserwarenfabrik
und Tempergießerei

HERZOGENBURG — TELEFON 2,6

Einstemmschlösser, Möbel- und Vorhangschlösser, Leichtmetallbeschläge, Sicherheitszylinder, Grau- und Temperguß

Zweibüro: WIEN I, Singerstraße 14
Telephon R 28-3-43

A 2°49/3

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben.

3. Die Architekten erhalten für diese Vorwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 9500 S (Schilling Neuntausend-fünfhundert). Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1951 auf A.R. 617/51a2 seine Bedeckung.

(A.Z. 1702/51; M.Abt. 19 — 780/51.)

1. Der von dem Architekten Matthäus Jiszda, 1, Plankengasse 4, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 12, Rauchgasse 7—Vivenotgasse 36, mit 22 Wohnungen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben.

3. Der Architekt erhält für diese Vorwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 2200 S (Schilling Zweitausend-zweihundert). Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1951 auf A.R. 617/51a2 seine Bedeckung.

(A.Z. 1703/51; M.Abt. 19 — 871/51.)

1. Der von dem Architekten Dipl.-Ing. Ulrike Manhart, 9, Liechtensteinstraße 42, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 23, Schwechat, Wismayerstraße 4, mit 21 Wohnungen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben.

3. Der Architekt erhält für diese Vorwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 2100 S (Schilling Zweitausend-einhundert). Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1951 auf A.R. 617/51a2 seine Bedeckung.

(A.Z. 1705/51; M.Abt. 19 — 718/51.)

1. Der von dem Architekten Dipl.-Arch. Raimund Schüller, 8, Pfeilgasse 29, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 26, Klosterneuburg, Weidlinger Straße—Anton Bruckner-Gasse, mit 30 Wohnungen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben.

3. Der Architekt erhält für diese Vorwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 3000 S (Schilling Dreitausend). Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1951 auf A.R. 617/51a2 seine Bedeckung.

(A.Z. 1706/51; M.Abt. 19 — 782/51.)

1. Der von dem Architekten Dipl.-Ing. Karl Kail, 15, Lehnergasse 2, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 23, Fischamend-Markt, Arbeitergasse 17—19, mit 18 Wohnungen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten



Abbrüche A 2504
Demontagen
Ankauf stillgelegter Industrieanlagen
Schuttaufräumungen

H. SCHU & CO.

Spezial - Abbruchunternehmen

Wien III, Estoplastz 5

U 19-0-44 U 13-4-20

RÖNTGENROSNERWIEN I, HESSGASSE 1
TELEPHON U 26-0-62**UND**I, SCHOTTENGASSE 4
TELEPHON U 24-0-44

**Alles für die
wissenschaftliche
Photographie
Kinematographie
und
Projektion**

**ALLE RÖNTGENAUFNAHMEN
AN JEDEM ORT**

A 2545

Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne an den Architekten zu vergeben.

3. Der Architekt erhält für diese Vorwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 1800 S (Schilling Eintausendachthundert). Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1951 auf A.R. 617/51 a2 seine Bedeckung.

Berichterstatte: GR. Wiedermann

(A.Z. 1627/51; M.Abt. 23 — N 13/8/51.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Neubau des Kindergartens, 21, Jedlese, werden an die Firma W. F. Sommer, 10, Ettenreichgasse 23, auf Grund ihres Angebotes vom 18. Mai 1951 übertragen.

(A.Z. 1629/51; M.Abt. 25 — EA 35/49.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 727/49 vom 23. Februar 1949 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Mühlfeldgasse 6, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 119.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52 des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1643/51; M.Abt. 26 — Kr. 25/31/51.)

Der Ausbau der sanitären Anlagen im Krankenhaus Floridsdorf, 21, Hinaysgasse, mit einem Kostenerfordernis von 100.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 100.000 S ist auf Rubrik 512, Krankenhäuser, Post 51, Bauliche Herstellungen, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1616/51; Bau-Dion. 4001/b/51.)

Der Rücktritt der Firma Lorenz Reiterer, 21, Floridsdorfer Hauptstraße 12, von der Lieferung der Zimmermannsarbeiten für das Baulos 11 a des Bauvorhabens, 21, An der Siemensstraße, wird zur Kenntnis genommen und die Durchführung dieser Arbeiten der Firma Hermann Otte, 20, Brigittenufer 166 auf Grund ihres Angebotes vom 4. Mai 1951 übertragen.

(A.Z. 1574/51; M.Abt. 34 — 5106/12/51.)

Die Durchführung der Elektro-Installation im städtischen Wohnbau, 10, Gudrunstraße—Laimäckergasse, Bauabschnitt 1951 (3 Lose), wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen wird die Elektro-Installation den Firmen Ferdinand Leih, 10, Quellenstraße 51, für Los 1; Karl Saler, 4, Rechte Wienzeile 5, Los 2; Josef Hasenflug, 1, Fichtegasse 2, für Los 3 übertragen.

(A.Z. 1591/51; M.Abt. 33 — 1800/51.)

Die Arbeiten, Rostschutzanstrich an Objekten der öffentlichen Beleuchtung, werden auf Grund des Angebotes vom 10. Juni 1951 der Firma Eduard Hudrlík, Anstreichermeister in 20, Engelsplatz 9, übertragen.

Die Kosten für die im Jahre 1951 vorgesehene Instandhaltung des Rostschutzanstriches an Objekten der öffentlichen Beleuchtung, werden mit einem Betrage von 200.000 S genehmigt, der im Voranschlag für das Jahr 1951 unter A.R. 631, Post 28 b, bedeckt ist.

(A.Z. 1401/51; M.Abt. 42 — XXI/42/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtssenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Herstellung einer Gartenanlage in 21, Messmerplatz, mit einem Kostenerfordernis von 120.000 S wird genehmigt.

2. Die Herstellung einer Gartenanlage, 21, Messmerplatz, ist im Voranschlag 1951 zu A.R. 632, Gärten, Post 51, bauliche Herstellungen, zu bedecken und wird hierfür ein dritter Zuschußkredit in der Höhe von 120.000 S genehmigt, welcher in der Allg. Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 1666/51; M.Abt. 29 — H 344/51.)

Die M.Abt. 29 wird ermächtigt, die ehemalige Bauhütte auf dem Pachtgrundstück der Gaststätteninhaberin Rudolfine List, 2, Freudenufer, Hafenzufahrtsstraße, an diese gemäß dem Vertragsentwurf in Bestand zu geben und die Bestandszins-Eingänge auf E.R. 625, Hafenerwaltung, Post 4, zu verrechnen.

(A.Z. 1659/51; M.Abt. 31 — 2205/51.)

Die Errichtung eines Wagen- und Geräteschupfens samt Garage beim Amtshaus in Wildalpen wird mit einem auf A.R. 624/51/297 des Voranschlages 1951 vorgesehene und bedeckten Kostenbetrag von 85.000 S genehmigt.

Die Arbeiten sind auf Grund des Ergebnisses der beschränkten Anbotausschreibung vom 11. Mai 1951 an den Baumeister Franz Geischläger in Göstling als Bestbieter zu vergeben.

(A.Z. 1698/51; M.Abt. 24 — 5188/14/51.)

Die Zimmererarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 10, Quellenstraße 24 a, Stiege 4, 7, 8 und 10, sind an die Firma Erwin Bock, 14, Flötzersteig 1172 auf Grund ihres Angebotes vom 5. Juni 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1667/51; M.Abt. 28 — 3330/51.)

1. Der straßenmäßige Ausbau des Lannersteiges zwischen Lothringerstraße und Steinergasse im 26. Bezirk, Klosterneuburg, wird mit einem bedeckten Kostenerfordernis von 150.000 S genehmigt.

2. Die Übertragung der Arbeiten erfolgt an die Ersterher der laufenden Erhaltungsarbeiten des Bezirkes, für die Erd- und Straßenbauarbeiten an den Bauunternehmer Franz Pröll & Söhne, 19, Heiligenstädter Straße 331, für die Pflasterungsarbeiten an den Pflasterermeister Karl Resel, 14, Leyserstraße 5.

Berichterstatte: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 1628/51; M.Abt. 23 — N 15/27/50.)

Die Spenglerarbeiten für das Betriebsgebäude der Garage, 5, Siebenbrunnengasse, werden an die Firma Johann Schuster, 8, Florianigasse 42, auf Grund ihres Angebotes vom 4. Juni 1951 übertragen.

(A.Z. 1581/51; M.Abt. 27 — E I 14/14/51.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten für den Wiederaufbau des kriegsbeschädigten städtischen Hauses, I, Johannesgasse 4, sind der Firma Barnert u. Sohn, 20, Wintergasse 47 und 49, auf Grund ihres Angebotes vom 2. Mai 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1576/51; Bau-Dion 4011/51.)

Die Anstreicherarbeiten für das Baulos 7 des Bauvorhabens, 10, Gudrunstraße, sind der Firma Stanko Mathäus, 4, Wiedner Gürtel 6, auf Grund des Angebotes vom 7. Juni 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1645/51; M.Abt. 26 — Sch 20/11/51.)

Die Behebung der Kriegsschäden in dem Turnsaal der Schule, 2, Pazmanitengasse 26, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 270.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 270.000 S ist auf der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1631/51; M.Abt. 25 — EA 266/50.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 8495/50 vom 23. November 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Odeongasse 11, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 86.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1464/51; M.Abt. 27 — Allg. 103/51.)

Für die Durchführung der Anlagenerhaltung in städtischen Wohnhäusern wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 811, städtische Wohnhäuser, unter Post 20, Anlagenerhaltung (derzeitiger Ansatz 19.600.000), eine erste Überschreitung in der Höhe von 7.000.000 S genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 1652/51; M.Abt. 21 — 158/51.)

Die Lieferungen von 1010 Stück eisernen Kellerfenstern für die städtischen Wohnhaus- und Siedlungsbauten werden im Sinne des Berichtes der M.Abt. 21 an die Firmen Franz Balaika, 12, Hetzendorfer Straße 95, Albert Barnert, 20, Wintergasse 47, Matthias Kubesch & Co., 11, Leberstraße 32, Heinrich Rotter, 3, Erdbergstraße 10, zu deren Anbotpreisen vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen bedeckt.

(A.Z. 1658/51; M.Abt. 21 — 628/51.)

Die Lieferung von rund 1000 kg Reinzinn wird der Firma Metall- und Erz-AG., I, Strauchgasse 1, zu deren Anbotpreisen übertragen. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der verbrauchenden Abteilungen gedeckt.

(A.Z. 1657/51; M.Abt. 28 — 3500/51.)

1. Der Umbau der Ruthnergasse von Shuttleworthstraße bis Siemensstraße im 21. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 200.000 S genehmigt.

2. Die Erd- und Pflasterungsarbeiten werden der Firma Edmund Müller jun., 22, Eßling, Schoberstraße 250, auf Grund ihres Angebotes vom 9. Juni 1951 übertragen.

(A.Z. 1695/51; M.Abt. 24 — 5034/101/51.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 14, Linzer Straße 299, 2. Bauabschnitt, Bauteil C, sind je zur ungefähren Hälfte an die Firmen Otto Viktor & Co., 14, Linzer Straße 160, und Fritz Arlamovsky, 15, Märzstraße 115, auf Grund ihrer Angebote vom 25. Mai 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1679/51; M.Abt. 25 — EA 1585/50.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvorname angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 4, Kettenbrückengasse 14, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 157.000 S wird genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 ihre Bedeckung.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Anton Leimer in Wien 6, Mariahilfer Straße 95, auf Grund ihres Angebotes vom 28. Mai 1951 zu vergeben.

Baubewegung

vom 25. bis 30. Juni 1951

Neubauten

1. Bezirk: Wipplingerstraße 19, Wohn- und Geschäftshaus, Neubau, Kommerzialrat Albert Creutzberg, Bauführer Baugesellschaft H. Rella & Co., 8, Albertgasse 33 (1, Wipplingerstraße 19, 5/51).
9. Bezirk: Nußdorfer Straße 14, Errichtung eines dreigeschossigen Werkstättentraktes, Hans Bulla und Sohn, im Hause, Bauführer Dipl.-Ing. Erich Dietz, 19, Zierleitengasse 44 (9, Nußdorfer Straße 14, 2/51).
16. Bezirk: Friedmannngasse 32, Wohnhaus, Dr. Rudolf Petrasch, 17, Hernals Hauptstraße 88, Bauführer Bauunternehmung Dipl.-Ing. Adalbert Kallinger, 8, Pfeilgasse 14 (M.Abt. 37—16, Friedmannngasse 32, 1/51).
19. Bezirk: An der Grinzinger Straße (Gst. 187/5), Siedlungshaus, Hans Steinsberg, 8, Lange Gasse 32, Holzbau Anton Muth & Sohn, 19, Muthgasse 42 (M.Abt. 37—XIX/1650/50).
21. Bezirk: Amtsstraße 29, Wohnhaus, Marie Bernreiter, Ferd. Pfeifer's Wtwe., 21, Peter-Kaiser-Gasse 10 (21, Amtsstraße 29, 1/51).
Gerasdorf, Stammersdorfer Straße Ecke Suengweg, Kiosk, Franz Kölsch, im Hause, Bauführer Bmst. Stefan Kozeika, 20, Jägerstraße 68 (Gd 1590/1/51).
Königsbrunn 30, Wohnhaus, Leopold Schmöllner, im Hause, Bauführer Mmst. Thomas Petzl, 21, Enzersfeld 154 (21, Königsbrunn, 15/51).
Bisamberg, nächst Korneuburger Straße, E.Z. 1196, Wohnhaus, Marie Pistecy, 21, Peter Kaiser-Gasse 2, Bauführer Bmst. Ludwig Wallisch, 22, Wimpfengasse 22 (Bb 1196/1/51).
Roggegasse 67, Zweifamilienhaus, Josef Pardon, 21, Rußbergstraße 77, Bauführer Bmst. Franz Kral, 21, Dr. Albert Geßmann-Gasse 24 (21, Roggegasse 67, 1/51).
Gerasdorf, Raimundweg 27, Siedlungshaus, Cäcilie Brousl, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Reindl, 19, Paradisgasse 61 (21, Raimundweg 27, 2/51).
Donaufelder Straße 23—25, Einstellräume, Paula Niedermayer, im Hause (21, Donaufelder Straße 23, 2/51).
Bisamberg, Gamshöhe, E.Z. 848, Wohnhaus, Franz Vondrys, 16, Ottakringer Straße 146, Bauführer Bmst. Albert Kittel's Wtwe., 9, Fuchsthaller-gasse 3 (Bb 848/1/51).
Leopoldauer Straße 125, Gartenhaus, Dr. Julian Bartsch, 4, Wiedner Hauptstraße 64, Bauführer Zmst. Josef Donner, 21, Donaufelder Straße 73 (21, Leopoldauer Straße 125, 1/51).
Stammersdorf, Berggasse, Parz. 295/1, Einfamilienhaus, Josef und Grete Barbanek, 2, Vorgartenstraße 215, Bauführer Bmst. Josef Anderst, 21, Stammersdorf, Freiheitsplatz 4 (Sta 77/4/51).
23. Bezirk: Markt Fischamend, verlängerte Gregerstraße, Wohnhaus, Theodor und Leopoldine Beltrame, 23, Markt Fischamend, Gregerstraße 48, Bauführer Bmst. Josef Jostal's Wtwe., 23, Markt Fischamend, Hauptplatz 2 (M.Abt. 37—XXIII/227/49).
Dorf Fischamend, Kleinwohnhaus, Ferdinand Bruckner, 23, Dorf Fischamend, Bauführer Bmst. Josef Jostal's Wtwe., 23, Markt Fischamend, Hauptplatz 2 (M.Abt. 37—XXIII/872/51).
Schwadorf, Siedlungshaus, August und Anna Ehn, Neusiedl a./Zaya 272, Bauführer Bmst. Josef Jostal's Wtwe., 23, Markt Fischamend, Hauptplatz 2 (M.Abt. 37—XXIII/871/51).
Markt Fischamend, Enzersdorfer Straße 31—33, Doppelwohnhaus, Franz Bäcker, 23, Markt Fischamend, Flugfeldstraße 215, Johann Frank, 23, Markt Fischamend, Hainburger Straße 6, Bauführer Bmst. Josef Jostal's Wtwe., 23, Markt Fischamend, Hauptplatz 2 (M.Abt. 37—XXIII/496/51 und 832/51).
Schwechat, Hammerbrotsiedlung, Siedlungshaus, Michael Huber, 23, Mannswörth 136, Bauführer Bmst. Ing. Wozak & Ing. Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37—XXIII/560/51).

Schwechat, Karl Posch-Gasse, Siedlungshaus, Anna Felkl, 23, Schwachat, Hammerbrotharacke 6, Bauführer Bmst. Josef C. Stiasny's Wtwe., 18, Naaffgasse 38 (M.Abt. 37, XXIII/157/50).

Dorf Fischamend, Siedlungshaus, Michael Schimonitz, 23, Dorf Fischamend, Bauführer Bmst. Josef Jostal's Wtwe., 23, Markt Fischamend, Hauptplatz 2 (M.Abt. 37—XXIII/443/51).

Markt Fischamend, Gregerstraße 24, Wiederaufbau des Wohnhauses nach Kriegsschaden, August Gonano, 11, Simmeringer Hauptstraße 467, Bauführer Bmst. Josef Jostal's Wtwe., 23, Markt Fischamend, Hauptplatz 2 (M.Abt. 37—XXIII/442/51).

Ober-Laa, Bahnstraße, Siedlungshaus, Franz und Leopoldine Adametz, 10, Pernerstorfergasse 84/86, Bauführer Bmst. Josef Selter, 10, Quellenstraße 86 (M.Abt. 37—XXIII/677/50).

Rustenfeld, Ecke Rustenfeldgasse und Badgasse, Siedlungshaus, Michael und Theresia Trenk, 23, Rustenfeld 8—9, Bauführer Bmst. August Scheibal, 5, Gassergasse 13 (M.Abt. 37—XXIII/753/51).

Mannswörth, Vordere Ortsstraße, Siedlungshaus, Eberhard und Karoline Neubacher, 23, Mannswörth 60, Bauführer Bauunternehm. Mucha & Co., 12, Fockygasse 14 (M.Abt. 37—XXIII 880/51).

24. Bezirk: Maria-Enzersdorf, Gießhübler Straße, Gst. 675/2, Sommerhaus, Dipl.-Ing. Maria Wagner, 3, Dapontgasse 7, Bauführer Mmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (M.Abt. 37—XXIV/2037/50).

Gumpoldskirchen, Siedlung Feldgasse, Gst. 1894/1, Baulos 11, Siedlungshaus, Maria Schlinz, 24, Gumpoldskirchen, Klingergasse 9, Bauführer Bmst. Othmar Biegler, 24, Gumpoldskirchen, Badgasse 12 (M.Abt. 37—XXIV/1895/50).

Hennersdorf, Siedlung, Müllerwerk, Gst. 305 76, Siedlungshaus nach Kriegszerstörung, Emil Holub, 24, Hennersdorf, Siedlung Müllerwerk, Bauführer Bmst. Karl Tuma, 18, Gentzgasse 138/2 (M.Abt. 37—XXIV/963/50).

Stangau, Wöglarin, Gst. 12, Siedlungshaus, Agnes Strauß, 7, Zieglergasse 45, Bauführer Bmst. Franz Schwindhackl, 22, Eßling (M.Abt. 37—XXIV/316/51).

Brunn am Gebirge, Streitpointengasse 2 a, Siedlungshaus, Josef und Elis Bahner, im Hause, Bauführer Mmst. Gustav Csar, 24, Guntramsdorf, Steinfeldgasse 3 (M.Abt. 37—XXIV/80 48).

25. Bezirk: Breitenfurt, Siedlung Klein-Semmering 20/126, Siedlungshaus, Helene Cizl, 5, Bacherplatz 4, Bauführer Bmst. Heinrich Fischer, 19, Sieveringer Straße 80 (M.Abt. 37—25, Klein-Semmering, 4/51).

Inzersdorf, Dr. Schober-Straße 515/313, Gartenhütte, Hedwig Vollmost, 6, Barnabitingasse 10, Bauführer Zmst. Franz Horvath, 23, Ober-Laa, Hauptstraße 12 (M.Abt. 37—25, Dr. Schober-Straße 2633, 2/51).

Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 2915, Wochenendhaus, Maria und Hildegard Link, 25, Perchtoldsdorf, Anzengrubergasse 3, Bauführer Zmst. Joh. Zöhner, 25, Perchtoldsdorf, Iglseegasse 32 (M.Abt. 37—25, Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 2915, 2/51).

Laab im Walde, Bittersiedlung 136/16, Wochenendhaus, Maria Wimmer, 14, Diesterweggasse 15, Bauführer Bmst. Rud. Hauptner, 9, Aiserbachstraße 22 (M.Abt. 37—25, „Bitter“, 2/51).

Breitenfurt, Siedlung Hirschentanz 255/8, Siedlungshaus, Kath. und Josef Kolbe, 25, Inzersdorf, Triester Straße 86, Bauführer Bmst. Franz Schamp, 25, Inzersdorf, Emil Fries-Gasse 1 c (M.Abt. 37—25, „Hirschentanz“, 6/51).

Mauer, Türkengasse 3207, Siedlungshaus, Felzitas Moser, 14, Keißelergasse 10, Bauführer Bmst. Ing. Oswald Richter, Stronsdorf 183, N.-Ö. (M.Abt. 37—25, Mauer, Türkengasse 3207, 1/51).

Breitenfurt, Siedlung Hundskehle 350, Wohnhaus, Emil und Johanna Huber, 3, Oberzellerergasse 14, Bauführer Bmst. F. L. Tadés, 1, Eschenbachgasse 9 (M.Abt. 37—25, „Hundskehle“, 4/51).

Vösendorf, Obere Ortsstraße 1584, Einfamilienhaus, Friedrich und Vilma Kahlert, im Hause, Bauführer Bmst. Georg Breit, 25, Inzersdorf, Hungereckstraße 24 b (M.Abt. 37—25, Obere Ortsstraße 1584, 1/51).

Perchtoldsdorf, Verlängerte Rembrandtgasse 919/61, Geräteschuppen und Einfriedung, Viktor Pusall, 14, Flötzersteig 134 (M.Abt. 37—25, Verlängerte Rembrandtgasse, 8/51).



*Wir stehen
im Trauerfall mit
Rat und Hilfe
zur Verfügung*

STÄDTISCHE BESTATTUNG
WIEN IV GOLDEGGASSE 19 - U 40-5-20 SERIE
120 FILIALEN UND ANMELDESTELLEN IN WIEN

Siebenhirten, Karl Schindler-Gasse 237/32, Zweifamilienhaus, Marie Laschober, 5, Zieglofen-gasse 7, Bauführer Bmst. Friedrich B. Steinbach, 19, Heiligenstädter Straße 29 (M.Abt. 37—25, Karl Schindler-Gasse 237/32, 1/51).

Laab im Walde 34, Siedlung, Nichtfundierte Einfriedung, Otto Beck, 14, Jenullgasse 7 (M.Abt. 37—25, Laab im Walde, 13/51).

Laab im Walde 35, Siedlung, Nichtfundierte Einfriedung, Ing. Maximilian Sobotka, 25, Liesing, Mauerergasse 15 (M.Abt. 37—25, Laab im Walde, 12/51).

Mauer, Kirchengasse 4, Gemauerter Schaukasten, Firma Humanic, Bauführer Bauges. Erfurth & Co., 8, Josefstädter Straße 75—77 (M.Abt. 37—25, Mauer, Kirchengasse 4, 1/51).

Vösendorf, Heidfeldstraße 50/32, Sommerhaus, Eva Reinke, 8, Lammgasse 5, Bauführer Zmst. Johann Sulzer, Altiengbach, N.-Ö. (M.Abt. 37—25, Heidfeldstraße 165, 1/51).

Inzersdorf, Breitenneckergasse 2646, Einfamilienhaus, Maria Svoboda, 12, Rotenmühlgasse 39, Bauführer Bmst. Ed. Sellinger, 25, Inzersdorf, Schönwiesegasse 4 (M.Abt. 37—25, Breitenneckergasse 2646, 2/51).

Vösendorf, Heidfeldsiedlung, Siedlungshaus, Maria Urbitsch, 25, Vösendorf, Heidfeldsiedlung, Bauführer Bmst. Stefan Koller, 13, Fasangartengasse 105 (XXV/1672/50).

Perchtoldsdorf, Grillparzergasse 837/83, Gartenhütte, Josef und Ernestine Krch, 25, Liesing, Seybelgasse 3 (XXV/1994/50).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. Bezirk: Bauernmarkt 19, Abtragung einer Wand, Richard Punda, im Hause, Bauführer Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 12 (1, Bauernmarkt 19, 3/51).

Riemergasse 10, um nachträgliche Genehmigung zur Vergrößerung des Badezimmers und Verkleinerung des Hofkabinetts bzw. Planwechsel, Rechtsanwalt Dr. Arthur Przyborski, 1, Krugerstraße 5, Bauführer unbekannt (1, Riemergasse 10, 1/51).

Himmelpfortgasse 19, Instandsetzung des Geschäftslokals, Lydia Miller, 4, Paniglgasse 19, Bauführer unbekannt (1, Himmelpfortgasse 19, 3/51).

Renngasse 4, Wohnungsinstandsetzung, Georg Schönborn-Buchhelm, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Wallner, 13, Lainzer Straße 45 (1, Renngasse 4, 1/51).

Seilerstätte 16, Durchbruch einer Türöffnung, Errichtung einer Leichtwand, G. Tomic, im Hause, Bauführer Mmst. Hans Bleyer's Wtwe., 3, Eslern-gasse 24 (1, Seilerstätte 16, 1/51).

Judenplatz 2, Wohnungsteilung, Rechtsanwalt Dr. Ladislav Adler, 7, Zieglergasse 54, Bauführer Bmst. Albrecht Michler, 1, Wildpretmarkt 2 (1, Judenplatz 2, 3/51).

Bauernmarkt 21, Einbau einer Zwischendecke im Geschäftslokal, Ernest Karasek, 1, Fleischmarkt 7, Bauführer Bmst. F. J. Sedlak, 8, Laudongasse 67 (1, Bauernmarkt 21, 3/51).

Franz Josefs-Kai 55, Instandsetzungen im Geschäftsportal, Bauführer Baugesellschaft m. b. H. Lindmaier & Co., 1, Plankengasse 3 (1, Franz Josefs-Kai 55, 1/51).

SCHÜLLER & CO.

AKTIENGESELLSCHAFT

Zentrale:
Wien VII, Zieglergasse 10 - Ruf B 39-5-10 Serie

Fabriken:
St. Pölten, Unterradelberg, Litschau (Nied.-Österr.)

Erzeugnisse: Strumpfwaren, Strickwaren, Strickgarn, Stopfgarn, Eisengarn, Färberei, Bleicherei, Zwirnerlei, Mercerisierung

A 2605/6

Gas / Wasser / Heizung
Bauspenglerei

Stefan Österreicher

Wien XIV, Kuefsteingasse 13
Telephon A 37-2-44

A 2746/6

2. Bezirk: Obere Donaustraße 15 a, Erweiterung des Expedits, Hammerbrotwerke G. m. b. H., im Hause, Bauführer Bmst. F. Krombholz & L. Kraupa, 1, Operngasse 6 (2, Obere Donaustraße 15 a, 4/51).

Vereinsgasse 4, Schaffung einer Hauswartwohnung, Katholischer Gesellenverein, im Hause, Bauführer Bmst. Alois Strohmaier, 19, Döblinger Hauptstraße 6 (2, Vereinsgasse 4, 1/51).

Karmelitergasse 1, Errichtung eines Trafikportals, Marie Sperk, im Hause, Bauführer Arch. Alois Tischer, 3, Ungargasse 4 (2, Karmelitergasse 1, 1/51).

Franzensbrückenstraße 3, Neugestaltung des Geschäftsportals, Gebrüder Groh, 3, Weyrgasse 9, Bauführer Dipl.-Ing. Julius Gretzmacher, 3, Löwengasse 39 (2, Franzensbrückenstraße 3, 3/51).

Hammer Purgstall-Gasse 18, Wohnhauswiederaufbau, Rechtsanwalt Dr. Erich Lihl, 1, Bartensteingasse 8, Bauführer Baugesellschaft Handl & Co., 1, Wipplingerstraße 12 (2, Hammer Purgstall-Gasse 8, 7/51).

Lilienbrunnengasse 3, Wohnhauswiederaufbau, Gebäudeverwaltung Eduard Tomaschek, 1, Weihurgasse 26, Bauführer Bauges. Handl & Co., 1, Wipplingerstraße 12 (2, Lilienbrunnengasse 3, 5/51).

Engerthstraße 152 a, Errichtung eines elektrischen Lastenaufzuges, Wiener Verkehrsbetriebe, 4, Favoritenstraße 9, Bauführer Ing. Ed. Ast & Co., 6, Getreidemarkt 11 (35/3065/51).

3. Bezirk: Untere Weißgerberstraße 20, Errichtung eines Kleinlastenaufzuges, Firma „Nife“, im Hause, Bauführer Mmst. Ernst Nowak, 2, Am Tabor 8 (35/3066/51).

Salesianergasse 10, Fassadenrenovierung, Buchta für Bauwerber, Bauführer Mmst. Leopold Böhm, 13, Alleestraße 6 (3, Salesianergasse 10, 2/51).

Jacquingasse 37, Wohnhauswiederaufbau, Anton Tscherne, 1, Gonzagasse 15, Bauführer unbekannt (3, Jacquingasse 37, 6/51).

Obere Weißgerberstraße 10—12, Wiederaufbau, rechter Hofseitentrakt, Dr. H. Türri OHG., Hausverw.-Ges., 1, Hoher Markt 4, Bauführer Bauunternehmung Ing. Karl Irra, 17, Kalvarienberggasse 11 (3, Obere Weißgerberstraße 10—12, 2/51).

Neulinggasse 34, Wiederaufbau, zweiter Trakt, Dr. H. Türri OHG., Hausverw.-Ges., 1, Hoher Markt 4, Bauführer Bauunternehmung Ing. Karl Irra, 17, Kalvarienberggasse 11 (3, Neulinggasse 34, 3/51).

4. Bezirk: Schönburgstraße 19, Sicherungsarbeiten, Elisabeth Scheitlin durch Dr. Alfred Toneller, im Hause, Bauführer Bmst. und Zmst. Heinrich Kozak, 7, Mariahilferstraße 116 (4, Schönburgstraße 19, 8/51).

5. Bezirk: Rechte Wienzeile 163—167, Instandsetzung der Stützmauer, Wiener Verkehrsbetriebe, 4, Favoritenstraße 9, Bauführer unbekannt (35/3084/51).

Bräuhausgasse 57, Erdgeschoß, Pfeilerauswechslung im Magazin, Viktor Maximilian, im Hause, Bauführer Thermobau Ges. m. b. H., 1, Spiegelgasse 21 (5, Bräuhausgasse 57, 1/51).

Mittersteig 12, Planwechsel (Betriebsgebäude), Brauerei Schwegat, 3, Landstraße Hauptstraße 97, Bauführer unbekannt (5, Mittersteig 12, 2/51).

Wiedner Hauptstraße 118, Garagewiederaufbau, Käthe Schremmer, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Heß, 3, Am Heumarkt 9 (5, Wiedner Hauptstraße 118, 2/51).

Wiedner Hauptstraße 129, Wohnhauswiederaufbau, Maria Berger, Marie Huber durch Anton Mohr & Co., 1, Dorotheergasse 7, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Adalbert Kallinger, 8, Pfeilgasse 14 (5, Wiedner Hauptstraße 129, 9/51).

Stolberggasse 43, Fassadenrenovierung, Bauführer Bmst. Josef Lachsteiner, 19, Schätzgasse 6 (5, Stolberggasse 43, 2/51).

Schönbrunner Straße 149, Fassadenrenovierung, Bauführer Bmst. Wilhelm Zeeh, 5, Schönbrunner Straße 145 (5, Schönbrunner Straße 149, 2/51).

6. Bezirk: Mariahilfer Straße 101, Aufstellung einer Transformatorensäule, Wiener Elektrizitätswerke, 9, Mariannengasse 4 (Bauführer unbekannt (35/3099/51).

Mariahilfer Straße—Bürgerspitalgasse, Umstellung einer Warthalle, Wiener Verkehrsbetriebe, 4, Favoritenstraße 9, Bauführer unbekannt (35/3113/51).

Mariahilfer Straße—Müllergasse, Aufstellung einer Verkaufshütte an Stelle der abgetragenen, Wiener Verkehrsbetriebe, 4, Favoritenstraße 9, Bauführer unbekannt (35/3115/51).

Mollardgasse 83, Wohnhauswiederaufbau, Verein der Freunde des Wohnungseigentums durch Dr. Karl Letitzky, 1, Annagasse 7, Bauführer Bmst. Josef Eggenfellner, 1, Wollzeile 12 (6, Mollardgasse 83, 7/51).

Getreidemarkt 17, Einbau einer Lichthofüberbrückung, Klosetts und Wandaufstellung im Ecklokal, S. Neumann Nachf., OHG., 6, Mariahilfer Straße 1, Bauführer Bmst. F. Krombholz & L. Kraupa, 1, Operngasse 6 (6, Getreidemarkt 17, 1/51).

GHK „Griedholith“

GES. GESCH.

Steinholz- und Terrazzo-Fußbodenerzeugung

Hans Kolman

Wien VII, Seidengasse 39 A

Tel. B 31-0-26

A 2026/13

Otto Bauer-Gasse 4, Errichtung einer Autoeinstellgarage, Hans Werner, im Hause, Bauführer Bau-AG. „Negrelli“, 4, Prinz Eugen-Straße 72 (6, Otto Bauer-Gasse 4, 4/51).

7. Bezirk: Kandlgasse 32/23, Errichtung einer Terrasse, Dr. Wolfgang Heintschel-Heinegg, 4, Wohllebengasse 7, Bauführer Bmst. und Zmst. Strohmaier, 19, Döblinger Hauptstraße 6 (7, Kandlgasse 32, 1/51).

Neustiftgasse 85, Einbau von eisernen Fenstern, Ernst Maté, im Hause, Bauführer Bauunternehmung H. Böllmann, 6, Gumpendorfer Straße 25 (7, Neustiftgasse 85, 1/51).

Neubaugasse 17/19, Aufstellung einer Transformatorensäule, Wiener Elektrizitätswerke, 9, Mariannengasse 4, Bauführer unbekannt (35/3098/51).

Felberstraße—Neubaugürtel, Aufstellung einer Warthalle, Wiener Verkehrsbetriebe, 4, Favoritenstraße 9, Bauführer unbekannt (35/3114/51).

8. Bezirk: Albertgasse 54, Wohnhauswiederinstandsetzung, Hausverw. Franz Schröpfer, 6, Mariahilfer Straße 23, Bauführer Bmst. Eduard Frauenfeld & Berghof, 4, Weyringergasse 6 (8, Albertgasse 54, 5/51).

Alser Straße 61, Portalrenovierung, Alois Swik, im Hause, Bauführer Bmst. Heinrich Schlosser, 10, Rechberggasse 4 (8, Alser Straße 61, 1/51).

Josefstädter Straße 73, Umbau eines Geschäftes, Robert Wotawa, im Hause, Bauführer Bmst. Helmut Benesch, 2, Große Stadtgutgasse 36 (8, Josefstädter Straße 73, 1/51).

Lenaugasse 19/10, Wohnungsadaptierung, Nikolaus Wahl, im Hause, Bauführer Bmst. Otto Sobotka, 18, Kreuzgasse 20 (8, Lenaugasse 19, 2/51).

9. Bezirk: Julius Tandler-Platz 8, Einziehen eines Trägers in Eckwohnung und Entfernung einer Scheidemauer, Josef Bitzinger, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Pölz, 16, Ottakringer Straße 39 (9, Julius Tandler-Platz 8, 1/51).

Lustkandlgasse 18, Wohnhauswiederaufbau, Geb.-Verw. Eduard Tomaschek, 1, Weihurgasse 26, Neue Reform-Baugesellschaft, 7, Wickenburggasse 26 (9, Lustkandlgasse 18, 4/51).

Schwarzspanierstraße 16, Wiederaufbau, Planwechsel, Martha Spitzer, im Hause, Bauführer Bmst. Fahnler-Buchroithner, 9, Hörngasse 9 (9, Schwarzspanierstraße 16, 3/51).

10. Bezirk: Wienerbergstraße 11, Errichtung eines Personenaufzuges, Wienerberger Ziegelfabrik und Baugesellschaft, 1, Karlsplatz 1, Bauführer Bmst. Franz Vorwähler, 25, Inzersdorf, Draschestraße 55 (35/3064/51).

11. Bezirk: Grillgasse 51, Bauliche Veränderung (Kondensatorraum), Österr. Unilever-AG., 1, Schenkenstraße 8—10, Bauführer Bauges. G. A. Wayß, 1, Dr. Karl Lueger-Ring 8 (M.Abt. 37—Bb XI/149/48).

Grillgasse 51, Feinseifengebäude (Instandsetzung), Österr. Unilever-AG., 1, Schenkenstraße 8—10, Bauges. G. A. Wayß, 1, Dr. Karl Lueger-Ring 8 (M.Abt. 37—Bb XI/177/48).

Hallergasse 8, Werkstättengebäude, Josef Lugert, 11, Eyzinggasse 7, Bauführer Bmst. Hans Budisch's Wwe., 12, Anton Scharff-Gasse 3 (M.Abt. 37—11, Hallergasse 8, 1/51).

Hörtengasse 54, Wohnungszubau, Franz Gattringer, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Pfisterer, 11, Münichplatz 3 (M.Abt. 37—11, Hörteggasse 54, 1/51).

Hörtengasse 41, Wohnungszubau, Johann und Sophie Jungherr, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Pfisterer, 11, Münichplatz 3 (M.Abt. 37—11, Hörteggasse 41, 1/51).

Mühlsangergasse, Gst. 120/1, Fundierte Einfriedung, Hans und Apollonia Tomek, 11, Mühlsangergasse 8, Bauführer Bmst. Anton Pfisterer, 11, Münichplatz 3 (M.Abt. 37—11, Mühlsangergasse 10, 2/51).

Drischützgasse 14, Portalumbau, Marie Kopp, im Hause, Bauführer Karl Cizl, 11, Geiselbergstraße 51 (M.Abt. 37—11, Drischützgasse 14, 1/51).

Paul Heyse-Gasse 5, Zubau eines Büroraumes, Bernhard Däneke, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Wozak & Ing. Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37—11, Paul Heyse-Gasse 5, 2/51).

Simmeringer Hauptstraße 66, Vergrößerung der Veranda, Firma W. J. Püschl, im Hause, Bauunternehmung Ing. A. Ruprecht, 1, Plankengasse 3/III (M.Abt. 37—11, Simmeringer Hauptstraße 66, 1/51).

Dittmannngasse, E.Z. 1750, Kat.G. Simmering, Umbau eines Magazinsgebäudes in ein Wohnhaus, Brauerei Schwegat AG., 3, Landstraße Hauptstraße 97, Bauführer Bmst. Ing. Wozak & Ing. Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37—11, Dittmannngasse, E.Z. 1750, 1/51).

12. Bezirk: Ehrenfeldgasse 1, Wohnungsvereinigung, Adolf Hofmann, im Hause, Bauführer Bauges. Belvedere, 3, Stallplatz 5 (M.Abt. 37—12, Ehrenfeldgasse 1, 2/51).

Meidlinger Hauptstraße 56—58, Torverbreiterung, Emil und Alfred Pollak, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Fucik, 12, Tivoligasse 41 (M.Abt. 37—12, Meidlinger Hauptstraße 56—58, 4/51).

Pachmüllergasse 4, Stockaufsetzung, Rudolf Hancar, 12, Vivenotgasse 31, Bauführer Bmst. Gerhard Seifert, 12, Arndtstraße 10 (M.Abt. 37—12, Pachmüllergasse 4, 1/51).

Pohlsgasse 6, Feuermauerdurchbruch, Josefine Haberzettel, im Hause, Bauführer Bmst. Peregrin Glazmeier, 9, Alserbachstraße 37 (M.Abt. 37—12, Pohlsgasse 6, 2/51).

Albrechtsberggasse 30, Hofüberdeckung, Franz Gamrith, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Schögl, 22, Wagramer Straße 128 (M.Abt. 37—12, Albrechtsberggasse 30, 2/51).

Schönbrunner Straße 154, Fassade, „Miag“, 3, Lechnerstraße 4, Bauführer AG. für Bauausführungen, 15, Mariahilfer Gürtel 39 (M.Abt. 37—12, Schönbrunner Straße 154, 1/50).

Breitenfurter Straße 81, Klosett und Holzlagen, Paul Gludovatz, im Hause, Bauführer Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 12 (M.Abt. 37—12, Breitenfurter Straße 81, 1/51).

Pohlsgasse 23, Werkstättenwiederaufbau, Ing. Friedl Martinek, 9, Porzellangasse 28, Bauführer Bmst. Hermann Aichberger, 4, Gußhausstraße 15 (M.Abt. 37—12, Pohlsgasse 23, 1/51).

Premlechnergasse 19 a, Einstellraum, Bmst. Ernst Paul, 12, Kiningergasse 21, Bauführer derselbe (M.Abt. 37—12, Premlechnergasse 19 a, 1/51).

16. Bezirk: Gaullachergasse 55, Gassenseite, Schokoladefabrik Hochberger, Hilda Beck, im Hause, Bauführer Bmst. Ferdinand Lachinger, 16, Feßgasse 12 (M.Abt. 37—16, Gaullachergasse 55, 1/51).

Deinhardtsteingasse 3, Portalumbau, Rudolf Mayerhofer, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Heinrich Schlosser, 10, Rechberggasse 4 (M.Abt. 37—16, Deinhardtsteingasse 3, 1/51).

Fröbelgasse 28, Lichthofüberdachung, Josef Vondru, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Netzl, 16, Fröbelgasse 8 (M.Abt. 37—16, Fröbelgasse 28, 3/51).

Maroltingergasse 53, Bahnhof Ottakring, Wiener Stadtwerke, Verkehrsbetriebe, Bauführer unbekannt (35/3083/51).

17. Bezirk: Pezlpark—Kinderfreibad, Neuherstellung des Umkleegebäudes, Stadt Wien, M.Abt. 44, Bauführer Bmst. Ing. Hubert Tuschek, 7, Kirchengasse 24/17 (35/3106/51).

18. Bezirk: Bastiengasse 36—38, Zentralkinderheim, Errichtung eines Schornsteines, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/3057/51).

19. Bezirk: Krottenbachstraße 82—88, Lastenaufzugerrichtung, Firma „Danubia“ AG., im Hause, Bauführer Bauunternehmung Ch. Jahn, 5, Kohl-gasse 51 (35/3063/51).

Krottenbachstraße 8, Bauliche Herstellungen, Emma Sneedse, 9, Sechschimmelgasse 12/16, Bauführer Bmst. Franz John, 9, Sechschimmelgasse 18 (M.Abt. 37—19, Krottenbachstraße 8, 1/51).

Cottagegasse 49, Bauliche Herstellungen, Anna Kopera, im Hause, Bauführer Firma Ing. Karl Stigler und Alois Rous, 7, Kirchengasse 32 (M.Abt. 37—19, Cottagegasse 49, 1/51).

Heiligenstädter Straße 72—74, Bauliche Herstellungen und Abänderungen, Firma Sykora und Prokop, 1, Hoher Markt 12, Bauführer Mmst. Ottokar Schimek, 2, Harkortstraße 10 (M.Abt. 37—XIX/897/50).

20. Bezirk: Hannovergasse 12, Wohnhauswiederaufbau, Wilhelm Stoiber, 4, Wiedner Hauptstraße 19, Bauführer Bmst. F. Weinmann & Co., 4, Schönburgstraße 5 (20, Hannovergasse 12, 3/51).

21. Bezirk: Großfeldsiedlung Leopoldau Nr. 67, Zubau, Johann Nagl, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (XXI/2747/50).

Großfeldsiedlung Leopoldau Nr. 345, Zubau, Johann Kren, im Hause, Bauführer Bmst. Karl L. Schwetz & Co., 8, Stolzenhalergasse 23 (XXI/2685/50).

Stadtrand-siedlung Leopoldau Nr. 292, Zubau, Florian Klein, im Hause, Bauführer Bmst. Wayß & Freytag AG. & Meinong, G. m. b. H., 9, Währinger Straße 15 (XXI/2802/50).

Am Spitz 2, Adaptierung, Creditanstalt-Bankverein, 1, Schottengasse 6, Bauführer Bmst. Amlacher & Sauer, 21, Prager Straße 12 (21, Am Spitz 2, 1/51).

Deuberggasse 38, Einfriedungsmauer, Jakob Dufek, im Hause, Bauführer Ferd. Pfeiffer's Wtwe., 21, Peter Kaiser-Gasse 10 (21, Deuberggasse 38, 1/51).



Österreichischer Wachdienst, Wien I, Bösendorferstraße Nr. 9, Telephon: U 46-4-26, U 46-4-27

A 2450/d

Beistellung von Bewachungsmannschaften jederzeit und überallhin

Prager Straße 12, Türdurchbruch, Adolf Neuer, im Hause, Bauführer Bmst. Amlacher & Sauer, 21, Prager Straße 12 (21, Prager Straße 12, 1/51).

Angerer Straße 28, Abtragung der Gebäudereste, August Wittek, 1, Herrengasse 6 (21, Angerer Straße 28, 2/51).

Stadttransiedlung Leopoldau, E.Z. 1453, Mansardeneinbau, Berta Rainer, im Hause, Bauführer Franz Bodenseer, 9, Althanstraße 81 (21, Großfeldsiedlung, 21/51).

Klein-Engersdorf 28, Schweinestall, Willibald Latzel, im Hause, Bauführer Mmst. Thomas Petzl, 21, Enzersfeld 154 (21, Klein-Engersdorf 28, 2/51).

Großfeldsiedlung Leopoldau, I. Teil, 59, Stockwerksaufbau, Josef Petrik, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Glasauer, 7, Neubaugürtel 4 (21, Großfeldsiedlung, 22/51).

Audorfstraße 8, Umgestaltungen, Johann Mazuga, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Molzer, 21, Prager Straße 1 (21, Audorfstraße 8, 1/51).

Voltagasse 65, Kriegsschädenbehebung, Dr. Aladar Döry, 1, Mölkerbastei 5/8, Bauführer Ing. Heinrich Schlosser, 10, Rechberggasse 4 (21, Voltagasse 4, 3/51).

Donaufelder Straße 35, Bauliche Herstellungen, Friedrich Fleck, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Horak, 21, Alfred Nobel-Straße 61 (21, Donaufelder Straße 35, 2/51).

Überfuhrstraße 13, Umbau, Karl Wallner, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Honis, 5, Margaretenstraße 21, Überfuhrstraße 13, 1/51).

Jedleseer Straße 23, Zubau, Keilhauer und Mitbes., im Hause, Bauführer Bmst. Johann Sterzinger, 9, Berschkegasse 7 (21, Jedleseer Straße 23, 1/51).

Stadttransiedlung Leopoldau, J-Gasse Nr. 14, Zubau, Leopold Petz, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Münster, 7, Mariahilfer Straße 124 (21, Großfeldsiedlung, 23/51).

Stadttransiedlung Leopoldau, E-Gasse Nr. 320, Zubau, Alfred Severa, im Hause, Bauführer Dipl.-Ing. Wölzl, 7, Mariahilfer Straße 64 (21, Großfeldsiedlung, 24/51).

Donaufelder Straße 80, Anbau, Josef Ferscha, 20, Jägerstraße 102, Ing. Rudolf Raab, 1, Freyung 6 (21, Donaufelder Straße 80, 1/51).

Hagenbrunn 154, Zubau, Josef Radl, im Hause, Bauführer Mmst. Thomas Petzl, 21, Enzersfeld 154 (21, Hagenbrunn, 13/51).

Großfeldsiedlung Nr. 63, Leopoldau, Zubau, Ferdinand Daume, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 24 (21, Großfeldsiedlung, 25/51).

23. Bezirk: Ober-Laa, Himberger Straße 29, Wiederaufbau nach Kriegsschaden, Josef und Anna Stögerer, im Hause, Bauführer Mmst. Stephan Koller, 26, Kierling, Hauptstraße 97 (M.Abt. 37—XXIII/770/51).

Ober-Laa, Bachstraße 58, Fundierte Einfriedung, Alexander und Theresia Ardacker, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Ulovec, 12, Ratschkygasse 5 (M.Abt. 37—XXIII/484/51).

Ober-Laa, Bachstraße 58, Schuppen, Alexander und Theresia Ardacker, im Hause, Bauführer Bmst. Andreas Hofer, 23, Ober-Laa, Hauptstraße 55 (M.Abt. 37—XXIII/114/47).

Ebergassing, Fabriksgelände, Pumpenhaus, AG. der Teppich- und Möbelstoff-Fabriken vorm. Ph. Haas & Söhne, 1, Strauchgasse 1, Bauführer Universale, Hoch- und Tiefbau AG., 1, Renngasse 6 (M.Abt. 37—XXIII/873/51).

Ebergassing, Fabriksgelände, Anbau, Webereihalle, AG. der Teppich- und Möbelstoff-Fabriken vorm. Ph. Haas & Söhne, 1, Strauchgasse 1, Bauführer Universale, Hoch- und Tiefbau AG., 1, Renngasse 6 (M.Abt. 37—XXIII/874/51).

Ebergassing, Fabriksgelände, Anbau, Färberei, AG. der Teppich- und Möbelstoff-Fabriken vorm. Ph. Haas & Söhne, 1, Strauchgasse 1, Bauführer Universale, Hoch- und Tiefbau AG., 1, Renngasse 6 (M.Abt. 37—XXIII/875/51).

Gramatneusiedl 172, Zubau und Hebung des Dachstuhles, Marie Weigl, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Zahn, 23, Himberg, Hauptplatz 10 (M.Abt. 37—XXIII/860/51).

Schwadorf 96, Schuppen, Dipl.-Ing. Karl Kotzmann, 23, Schwadorf 32 (M.Abt. 37—XXIII/747/51).

Schwechat, Miermützgasse 4, Hölzerne Baracke, Stefanie Riedl, Elfriede Wolf, 23, Schwecat, Wiener Straße 12 (M.Abt. 37—XXIII/837/51).

Rauchenwarth 74, Stallgebäude, Johann und Marie Ehn, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Gustav Krainer, 23, Himberg, Hauptstraße 44 (M.Abt. 37—XXIII/286/51).

Dorf Fischamend, Zubau, Wilhelmine Eichberger, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Jostals Wwe., 23, Markt Fischamend, Hauptplatz 2 (M.Abt. 37—XXIII/342/51).

Rauchenwarth 76, Zubau, Franz und Magdalena Heilinger, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Gustav Krainer, 23, Himberg, Hauptstraße 44 (M.Abt. 37—XXIII/472/51).

Rannersdorf, an der Bezirksstraße, Stockwerksaufbau, Pfarrkirche „Maria Herz“, 23, Rannersdorf, Bauführer Bmst. W. F. Sommer Kom.Ges., 23, Schwecat, Ehrenbrunnengasse 11 (M.Abt. 37—XXIII/1635/50).

Ober-Laa, Mühlstraße 27, Umbau, Johann und Josefine Kriz, im Hause, Bauführer Mmst. Stephan Koller, 26, Kierling, Hauptstraße 97 (M.Abt. 37—XXIII/1565/50).

Markt Fischamend, Gregerstraße 48, Zubauten, Schütz & Patry, Blech- und Metallwarenfabrik, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Jostals Wwe., 23, Markt Fischamend, Hauptplatz 2 (M.Abt. 37—XXIII/318/51).

Unter-Laa 82 a, Zubau, Josef und Johanna Kranzl, im Hause, Bauführer Mmst. Johann Kruckenfeller, 23, Kledering 43 (M.Abt. 37—XXIII/802/51).

Ober-Laa, Franzosenweg 4, Lagerräume, Anton Blaschka, im Hause, Bauführer Mmst. Stephan Koller, 26, Kierling, Hauptstraße 97 (M.Abt. 37—XXIII/798/51).

Rothneusiedl, Zubau, Hildegard Dvorak, 4, Wiedner Hauptstraße 23, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 11, Salomongasse 2 (M.Abt. 37—XXIII/778/51).

Rauchenwarth 78, Bauliche Herstellungen, Josef und Magdalena Kolber, im Hause, Bauführer Bmst. Wilhelm Sämann, 28, Himberg, Annengergasse 3 (M.Abt. 37—XXIII/475/51).

Markt Fischamend, Hainburger Straße 39, Bauliche Herstellungen, Josefa Palanek, im Hause, Bauführer Mmst. Josef Schwab, 23, Dorf Fischamend 82 (M.Abt. 37—XXIII/674/51).

Markt-Fischamend, Hainburger Straße 10, Bauliche Abänderungen, Karoline Kupcik, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Schlepitzka Ges. m. b. H., 8, Blindengasse 38 (M.Abt. 37—XXIII/783/51).

Markt Fischamend, Fehrgasse 5, Wiederherstellung nach Kriegsschaden, Wollwarenfabrik vorm. G. u. A. Jubb, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Ing. A. Ruprecht, 1, Plankengasse 3 (XXIII/834/51).

24. Bezirk: Brunn am Gebirge, Liechtensteinstraße, Ausweklung einer Warthealle, Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe, Bauführer unbekannt (35/3048/51).

Sulz i. Ww., K. Nr. 33, bauliche Wiederherstellungen nach Kriegsschaden, Hermine Steinbauer, 25, Kaltenleutgeben, Waldmühlgasse 12, Bauführer Bmst. Franz Wallner, Heiligenkreuz 57 (M.Abt. 37—XXIV/1193/50).

Mödling, Friedrich Schiller-Straße 98, Flugdach und Lagerbaracke, Firma Peter Stoll, Lackfabrik, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Breyer, 24, Hammerlinggasse 6—8, und Bmst. Ing. A. Himmelstoß' Wwe., 24, Wiener Neudorf, Ferdinandsgasse 16 (M.Abt. 37—XXIV/1155/49 und 1715/49).

Guntramsdorf, Möllersdorfer Straße 2, fundierte Einfriedung, Karl und Gertrude Kowatschek, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Csar, 24, Guntramsdorf, Steinfeldgasse 3 (M.Abt. 37—XXIV/567/51).

Mödling, Payergasse 62, Zubauten, Johann und Leopoldine Windischbauer, im Hause, Bauführer Mmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (M.Abt. 37—XXIV/1635/50).

Guntramsdorf, In der Schottergrube 510, Zubau, Johann und Anastasia Heiderer, im Hause, Bauführer Mmst. Max Talirz, 24, Guntramsdorf, Kerngasse 18 (M.Abt. 37—XXIV/1009/45).

Achau 10, Wiederaufbau kriegerzerstörter Stallungen, Leopold Hofer, im Hause, Bauführer Ing. Ferdinand Moser, 24, Laxenburg, Wiener Straße 9 (M.Abt. 37—XXIV/375/49).

Brunn am Gebirge, Richard Wagner-Gasse, Gst. 1410/1, Trafo-Haus und 2 Büroräume, Brunner Verzinkerei Brüder Bablik, 24, Brunn a. Geb., Hötzensdorferstraße 17, Bauführer Bauunternehmung Schmid & Kostl, 7, Zieglergasse 9 (M.Abt. 37—XXIV/958/50).

Sulz i. Ww., K. Nr. 8, Zubau und Einfriedung, Prim. Dr. Walfried Hawelka, 1, Augustinerstr. 12, Bauführer Bmst. Ing. Josef Schleichner, 24, Mödling, Südtiroler Gasse 16 (M.Abt. 37—XXIV/1106/49).

Hinterbrühl, Gaadner Straße 28, Zubau, Rudolf Klownatnik, im Hause, Bauführer Holzwerke Schleichner, 24, Mödling, Friedrich Schiller-Straße 79 (M.Abt. 37—XXIV/995/49).

Maria-Enzersdorf, Mariazeller Gasse 21, Abortanlage und Düngergrube, Otto, Anna und Konrad Kaiser, im Hause, Bauführer Bmst. Hubert Hubatsch, 24, Maria-Enzersdorf, Mariazeller Gasse 18 (M.Abt. 37—XXIV/796/50).

Hinterbrühl, Gaadner Straße, Gst. 80/3, Geräteschuppen, Gisela Pleininger, 24, Mödling, Brühler Straße 51, Bauführer Bmst. Leopold Foch, 24, Mödling, Brühler Straße 106 (M.Abt. 37—XXIV/610/47).

Mödling, Enzersdorfer Straße 8, Türausbruch, Ilse Göll, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Irshik, 1, Operngasse 22 (M.Abt. 37—XXIV/949/51).

Wiener Neudorf, Triester Straße 19, bauliche Herstellungen und Erneuerungen, Franz Langer, im Hause, Bauführer Ing. A. Himmelstoß' Wwe., 24, Wiener Neudorf, Ferdinandsgasse (M.Abt. 37—XXIV/785/47).

Wiener Neudorf, Parkstraße 29, Scheune, Karl und Maria Leitl, im Hause, Bauführer Mmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (M.Abt. 37—XXIV/618/51).

Henndorf, Grenzgasse, Gst. 210/403, bauliche Abänderungen und Herstellungen, Karl Skryvan, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Ferdinand Grell sen. m. b. H., 3, Salmgasse 11 (M.Abt. 37—XXIV/1028/50).

Guntramsdorf, Siedlung an der Möllersdorfer Straße, Gst. 216/25, Johann Walda, 14, Felbiger-gasse 75, Bauführer Bmst. Franz Nitsch, 24, Guntramsdorf (M.Abt. 37—XXIV/575/50).

Guntramsdorf, Wodikgasse 479, Veranda- und Speiszubau, Magdalena Mödl, im Hause, Bauführer Mmst. Gustav Csar, 24, Guntramsdorf, Steinfeldgasse 3 (M.Abt. 37—XXIV/401/51).

Hinterbrühl, Gießhübler Straße 17, bauliche Wieder- und Neuherstellungen, Susanne Lamatsch, Wallern, Hauptstraße 7, Burgenland, Bauführer Mmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (M.Abt. 37—XXIV/1751/50).

Achau, Ortsstraße, Gst. 42, Werkstätte und Maschinenschuppen nach Kriegsschaden, Anton und Leopoldine Cehovsky, im Hause, Bauführer Bmst. Ferdinand Moser, 24, Laxenburg, Wiener Straße 9 (M.Abt. 37—XXIV/693/46).

Guntramsdorf, an der Reichstraße 347, Reklamebemalung an Feuermauer, Smolina & Kratky, 3, Erdberger Lände 34, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37—XXIV/373/51).

Brunn am Gebirge, Hötzensdorferstraße 117—119, Kleintierstall- und Waschküchenzubau, Marie Wächter, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Houdek, Vösendorf, Obere Ortsstraße 35 (M.Abt. 37—XXIV/363/49).

Brunn am Gebirge, Danklstraße 41, fundierte Einfriedung, Auguste und Willibald Wana, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Tuma, 18, Gentsgasse 138/2 (M.Abt. 37—XXIV/913/51).

25. Bezirk: Mauer, Linke Wasserzeile 8, Zubau, Josef Koncinsky, Anna und Franz Grolig, im Hause, Bauführer Bmst. G. Breitenacker, 25, Perchtoldsdorf, Promenadegasse 18 (M.Abt. 37—25, Linke Wasserzeile 8, 1/51).

Mauer, Hauptstraße 1, WC-Anlagezubau, Österr. Sozialwerk Marienland, Wien, im Hause, Bauführer Bmst. P. Katzbergers Erben, 25, Rodaun, Kaltenleutgebener Straße 7 (M.Abt. 37—25, Mauer Hauptstraße 1, 1/51).

Atzgersdorf, Wiener Straße 4, Umbau, Marianne Frühwirth und Karl Pauker, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Heidrich, 25, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 15 (M.Abt. 37—25, Atzgersdorf, Wiener Straße 4, 2/51).

Perchtoldsdorf, Mühlgasse 3089, Zubau, Ernst Breier, im Hause (M.Abt. 37—25, Perchtoldsdorf, Mühlgasse 3089, 1/51).

Vösendorf, Obere Ortsstraße 1/12, Zubau, Franz und Anna Fartek, im Hause, Bauführer Bmst. Schüller & Gunsam, 25, Siebenhirten, Weichselbaumgasse 5 (M.Abt. 37—25, Obere Ortsstraße 600, 1/51).

Mauer, Lindgrabengasse 10, Zubau, Johanna Dekert, im Hause, Bauführer Baubüro Stephan Rauscher und Söhne, 25, Atzgersdorf (M.Abt. 37—25, Lindgrabengasse 10, 1/51).

Erlaa, Hauptstraße 101, Umbau, Otto Schierer, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Hirsch, 25, Inzersdorf, Vogelweidstraße 2 (M.Abt. 37—25, Erlaa, Hauptstraße 101, 1/51).

Perchtoldsdorf, Johannes Flicke-Gasse 4, Umbau, Katharina Swoboda, im Hause, Bauführer Bmst. G. Breitenacker, 25, Perchtoldsdorf, Promenade 18 (M.Abt. 37—25, Johannes Flicke-Gasse 4, 2/51).

Abbrüche

16. Bezirk: Wurlitzergasse 7, Abtragung der Nebengebäude im Hofe, Franz Heißig, im Hause, Bauführer Baufirma A. Milliks Wwe., 16, Ottakringer Straße 141 (M.Abt. 37—16, Wurlitzergasse 7, 3/51).

24. Bezirk, Münchendorf, Enzersdorfer Straße 8, Abtragung der Büro- und Lagerräume, Obstverwertungsges. m. b. H., im Hause, Bauführer Bmst. Ernst Wagner, Ebreichsdorf, Bahnstraße 24 (M.Abt. 37—XXIV/860/50).

Guntramsdorf, Möllersdorfer Straße 2, Abtragung von Gebäudeteilen, Karl und Gertrude Kowatschek, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Csar, Guntramsdorf, Steinfeldgasse 3 (M.Abt. 37—XXIV/567/51).

Grundabteilungen

2. Bezirk: Leopoldstadt, E.Z. 832, Gste. 616/3, öffentliches Gut, Gste. 617/2, 3929/1, Ludmilla Pilller und Mitbesitzer, Wien, durch Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64—1989/51).



A 2444 12

Erzeugung elektroautomatischer Kälteanlagen
für Industrie, Gewerbe und Haushalt

Kühlmaschinenbau Pirker

Wien V, Johanngasse 30, Tel. B 27-3-76

3. Bezirk: Landstraße, E.Z. 1700, Gste. 782/1, 782/2, 783, öffentliches Gut, Gste. 3027/1, 3034, Post- und Telegraphen-Platz für Wien, N.-ö. und Bgld., 1. Dr. Karl Lueger-Platz 5 (M.Abt. 64—1961/51).
10. Bezirk: Inzersdorf-Stadt, E.Z. 2143, Gste. 936/35, 936/56, Anton Klasna, 10, Siedlung Favorit Nr. 1, durch Dr. Hermann Koch, Notar, 5, Margaretenstraße 61 (M.Abt. 64—1941/51).
- Ober-Laa-Stadt, E.Z. 63, Gst. 1107, E.Z. 434, Gst. 2458, Stadt Wien (M.Abt. 64—1997/51).
11. Bezirk: Simmering, E.Z. 2222, Gste. 882/1, 882/2, 1528, und E.Z. 2667, Gst. 883, Otto Klepp, 5, Sonnenhofgasse 1, durch Dr. Gustav Rinesch und Dr. Anton Mayer, Rechtsanwält, 4, Stalinplatz 10 (M.Abt. 64—1904/51).
12. Bezirk: Altmanndorf, E.Z. 187, Gst. 217/4, Karl und Rosina Musil, 12, Breitenfurter Straße 101, durch Dr. Viktor Weinberg, Rechtsanwalt, 1, Schottengasse 1 (M.Abt. 64—2018/51).
- Unter-Meidling, E.Z. 1381, Gste. 21/2, 874, Anna Knapp, 12, Aichholzgasse 19, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64—2019/51).
- Unter-Meidling, E.Z. 302, Gst. 473, Anna Pipal, 12, Reschgasse 17, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64—2020/51).
13. Bezirk: Ober-St. Veit, E.Z. 42, Gste. 95/1, 95/4, Marie Friedenreich, Pitten, N.-ö., durch Ferdinand Franc, Gebäudeverwalter, 9, Porzellangasse 19 (M.Abt. 64—2023/51).
14. Bezirk: Weidlingau, E.Z. 111, Gst. 97, und E.Z. 315, Gst. 91, Maria Reiter, 14, Hadersdorf-Weidlingau, Hofjägerstraße 111 (M.Abt. 64—1953/51).
16. Bezirk: Ottakring, E.Z. 96, Gst. 642, E.Z. 619, Gst. 643/1, Steffi Kaiserreiner, 17, Rosenacker-gasse 7, durch Prof. Dipl.-Ing. Dr. Friedrich Hauer und Dipl.-Ing. Dr. Hans Schmid, 4, Karlsplatz 13 (M.Abt. 64—1988/51).
19. Bezirk: Heiligenstadt, E.Z. 422, Gst. 657/1/4, E.Z. 426, Gst. 658/1, Walter Ruckebauer und Mitbesitzer, Wien, durch Dipl.-Ing. Franz Gaudernak, 1, Operngasse 8 (M.Abt. 64—2002/51).
- Ober-Döbling, E.Z. 1989, Gst. 10/1, E.Z. 77, Gst. 14, Stadt Wien, (M.Abt. 64/1982/51).
- Ober-Döbling, E.Z. 176, Gste. 142/4, 143, öffentliches Gut, Gst. 936/1, Lininger & Co., Ges. m. b. H., 19, Mooslackengasse 17 (M.Abt. 64—1939/51).
21. Bezirk: Leopoldau, E.Z. 144, Gste. 329/1, 329/2, E.Z. 396, Gst. 328, E.Z. 693, Gst. 329/3, Franz Mayer, 21, Hirschstettner Straße 17, durch Dr. Max Horwatsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64—1945/51).
- Leopoldau, E.Z. 1501, Gst. 174/1, Leopoldine Neuhauser, 9, Müllnergasse 4, durch Dr. Max Horwatsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64—1946/51).
- Leopoldau, E.Z. 2038, Gste. 200/26, 199/29, 196/27, Johann und Christine Bauer, 2, Lassingleitnerplatz 4, durch Dr. Johann Hareter, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf, Hauptplatz 89 (M.Abt. 64—1966/51).
- Leopoldau, E.Z. 180, Gst. 661, E.Z. 267, Gst. 656, E.Z. 347, Gst. 658, E.Z. 442, Gst. 659, Franz Neuditschko, 21, Dückegasse 294, durch Dr. Max Horwatsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64—2005/51).
- Stammersdorf, E.Z. 2543, Gste. 592/44, 592/45, 596/27, 596/28, Josef und Magdalena Salomon, 21, Stammersdorf, Hauptstraße 50, durch Dr. Max Horwatsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64—1947/51).
- Stammersdorf, E.Z. 73, Gste. 422, 423/2, 405/2, 405/3, 404/2, E.Z. 2251, Gste. 766/1, 1740/49, E.Z. 2771, Gste. 1004/2, 1005/3, E.Z. 3154, Gste. 3029, 3411, Johann und Klara Reichl, 21, Stammersdorf, Hauptstraße 81, durch Dr. Max Horwatsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64—1948/51).
- Königsbrunn, E.Z. 37, Gst. 1053/6, Johann Nagl, 21, Tomaschkestraße 28, durch Dr. Heinrich Zaunegger, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64—1962/51).
- Süßenbrunn, E.Z. 481, Gst. 268, Leopoldine Neuhauser, 9, Müllnergasse 4, durch Dr. Max Horwatsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64—1946/51).
22. Bezirk: E.Z. 82, Gst. 286/7, Leopold und Anna Pöschl, 21, Eßling, Hauptstraße 82 (M.Abt. 64—1940/51).

- E.Z. 2313, Gst. 529/19, E.Z. 2314, Gst. 529/18, Franz und Maria Michele, 22, Raasdorf Nr. 30, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—1944/51).
- Aspern, E.Z. 14, Gst. 533/8, Karl Kornfeil, 3, Weinlechnergasse 8, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—1964/51).
- Aspern, E.Z. 1094, Gste. 575/9 bis 575/11, 575/100 bis 575/102, E.Z. 396, Gste. 575/14, 575/15, 575/18, öffentliches Gut, Gst. 575/87, Stadt Wien (M.Abt. 64—1981/51).
- Aspern, E.Z. 111, Gste. 20, 21, Johann Schenner, 21, Aspern, Aspernstraße 131, durch Dr. Karl Sporr, Notar, 13, Fasholdgasse 4 (M.Abt. 64—2004/51).
- Groß-Enzersdorf, E.Z. 221, Gst. 599, Franz und Elisabeth Husch, 22, Groß-Enzersdorf 276, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—1943/51).
- Oberhausen, E.Z. 11, Gst. 266, Johann und Juliane Mössinger, 22, Oberhausen 11, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—1963/51).
24. Bezirk: Stangau, E.Z. 66, Gst. 30/1, Anton Sigl, 24, Stangau 8, durch Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 64—2006/51).
- Guntramsdorf, E.Z. 217, Gst. 504, Ernst Hofstädter, 24, Guntramsdorf, Hauptstraße 51, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64—1927/51).
- Guntramsdorf, E.Z. 23, Gste. 768, 769, E.Z. 1474, Gste. 584, 689, E.Z. 1637, Gste. 925/2, 770, E.Z. 1783, Gste. 762, 763, Karoline Gausterer, 24, Guntramsdorf, Hauptstraße 62, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64—1929/51).
- Grub, E.Z. 2, Gst. 82/1, Karoline Macher, 24, Grub 51, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64—1928/51).
25. Bezirk: Erlaa, L.T.E.Z. 144, Gste. 96/1, 96/2, Hans Brenner-Felsch, 25, Erlaa, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Liesing, Haackelstraße 5 (M.Abt. 64—1942/51).
- Inzersdorf, E.Z. 2070, Gste. 1530/91, 1529/91, 1528/91, Emilie Voldrich, 3, Landstraßer Hauptstraße 127, durch Dr. Karl Sporr, Notar, 13, Fasholdgasse 4 (M.Abt. 64—1949/51).
- Liesing, E.Z. 559, Gst. 529/19, Kurt Hummel, 3, Neulinggasse 8, durch Dr. Heinz Müller, Rechtsanwalt, 1, Christinengasse 4 (M.Abt. 64—1960/51).
- Vösendorf, E.Z. 122, Gste. 159, 657, L.T.E.Z. 296, Gst. 656, Anna und Martha Tichy, 25, Vösendorf, Untere Ortsstraße 11 (M.Abt. 64—2000/51).
- Breitenfurt, E.Z. 218, Gst. 428/15 bis 428/17, Josef Sillers Erben, durch Dr. Edwin Smyral, 6, Gumpendorfer Straße 41 (M.Abt. 64—1931/51).

Fluchtlinien

3. Bezirk: Jacquingasse 37, Antonie Tscherne, 1, Gonzagagasse 15, durch Idus-Planungsbüro, 1, Gonzagagasse 15 (3, Jacquingasse 37, 5/51).
- Gerlgasse 23, Anna Berenhak, durch Josef Vytiska, 19, Paradisgasse 16 (3, Gerlgasse 23, 2/51).
6. Bezirk: Gumpendorfer Straße 113, Brüder Cechota (6, Gumpendorfer Straße 113, 3/51).
10. Bezirk: E.Z. 1698, Kat.G. Favoriten, Susanne Adler, 1, Freyung 7 (M.Abt. 37—3292/51).
11. Bezirk: E.Z. 2677, 2222, 694, 693 und 661, Kat.G. Simmering, Shell Mineralöl AG., 1, Schuberting 14 (M.Abt. 37—3393/51).
12. Bezirk: E.Z. 309, Kat.G. Unter-Meidling, f. d. E. Neue Reformbaugesellschaft m. b. H., 8, Wickenburggasse 26 (M.Abt. 37—3394/51).
13. Bezirk: E.Z. 937, Kat.G. Speising, Hildegard Dober, derzeit Mistelbach, Straße der Roten Armee 10 (M.Abt. 37—3332/51).
- E.Z. 2260, Kat.G. Ober-St. Veit, Maria Sacherer, 13, Siedlung Wolkersbergen 13 (M.Abt. 37—3331/51).
- E.Z. 143, Kat.G. Speising, Dr. Otto und Anny Zubaty, 15, Herklotzgasse 35 (M.Abt. 37—3430/51).
14. Bezirk: E.Z. 179, Kat.G. Hadersdorf, für Karl Mensik, Ing. Franz Horacek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 37—3358/51).
- Gst. 781/537, Kat.G. Hütteldorf, Karl Kaller jun., 14, Sonnenweg 20 (M.Abt. 37—3438/51).
16. Bezirk: E.Z. 1326, Kat.G. Ottakring, Ing. Hans Dobek, Ernst., 16, Liebhartsalstraße 3 (M.Abt. 37—3333/51).
17. Bezirk: E.Z. 237, Kat.G. Hernals, Ing. Alfred Bradatsch, 3, Ungargasse 1 (M.Abt. 37—3360/51).
- E.Z. 238 und 259, Kat.G. Dornbach, f. d. E. Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 37—3375/51).
- E.Z. 1021, Kat.G. Dornbach, Franz und Wilhelmine Chum, 18, Edelhofgasse 13/17 (M.Abt. 37—3376/51).
- E.Z. 1961, Kat.G. Dornbach, Hans Thumer, 17, Aiszelle 62 (M.Abt. 37—3439/51).
18. Bezirk: E.Z. 1028, Kat.G. Pötzleinsdorf, Friedrich und Josefine Otto, 5, Wiedner Hauptstraße 106 (M.Abt. 37—3334/51).
- E.Z. 742, Kat.G. Währing, Alfons R. Behak, 1, Dr. Karl Lueger-Ring 12 (M.Abt. 37—3395/51).

19. Bezirk: E.Z. 253, Kat.G. Nußdorf, Christo S. Simotta, 18, Riglergasse 8 (M.Abt. 37—3347/51).
- E.Z. 1326, 1327, 1328, 1754, 1568 und 1569, Kat.G. Ober-Döbling, Benschdorf Ges. m. b. H., Cacao- u. Schokoladefabrik, 19, Weinberggasse 57—77 (M.Abt. 37—3359/51).
21. Bezirk: E.Z. 568, Kat.G. Leopoldau, Stefanie Zogmeier, 21, Töllerschänze 41 (M.Abt. 37—3293/51).
- E.Z. 1572, Kat.G. Gerasdorf, Karl und Amalia Ledel, 5, Rechte Wienzeile 85 (M.Abt. 37—3294/51).
- E.Z. 1072, Kat.G. Gerasdorf, Max Wehrauch, 16, Rosenackerstraße 12 (M.Abt. 37—3295/51).
- Gst. 192/522, Kat.G. Kapellerfeld, Anna Koller, 21, Kapellerfeld, Brunnengasse 48 (M.Abt. 37—3361/51).
- E.Z. 1673, Kat.G. Floridsdorf, Franz und Johanna Oppel, 4, Schönburgstraße 40 (M.Abt. 37—3366/51).
- E.Z. 2123, Kat.G. Gerasdorf, Karl und Anna Leitner, 21, Stammersdorfer Straße 292 (M.Abt. 37—3432/51).
- E.Z. 500, Kat.G. Groß-Jedlersdorf II, Jakob Dufek, 21, Deublergasse 36 (M.Abt. 37—3436/51).
- E.Z. 618, Kat.G. Donauefeld, Johann Hirschenhofer, 21, Schenkendorfgasse 11 (M.Abt. 37—3440/51).
- E.Z. 1238, Kat.G. Kagran, Josef Oberreither, 21, Forstnergasse 88 (M.Abt. 37—3392/51).
22. Bezirk: E.Z. 1544, Kat.G. Aspern, Aurelia Pavlik, 8, Lange Gasse 28/34 (M.Abt. 37—3335/51).
- E.Z. 262, Kat.G. Aspern, Max Schönwetter, 22, Siedlung Wulzendorf 136 (M.Abt. 37—3352/51).
- E.Z. 14, Kat.G. Aspern, Leopoldine Heinlein, 15, Stättermayergasse 31/43 (M.Abt. 37—3348/51).
23. Bezirk: E.Z. 128, Kat.G. Ober-Laa, Elisabeth Meihsl, 4, Viktorgasse 22/14 (M.Abt. 37—3336/51).
- E.Z. 35, Kat.G. Gramatneusiedl, Karl Röschinger, 23, Gramatneusiedl 29 (M.Abt. 37—3349/51).
- E.Z. 10, Kat.G. Schwechat, Karl und Barbara Kadletz, 23, Schwechat, Ehrenbrunnengasse 2 (M.Abt. 37—3366/51).
- E.Z. 36, Kat.G. Ebergassing, Simon Steininger, 23, Ebergassing 44 (M.Abt. 37—3397/51).
- E.Z. 100, Kat.G. Kledering, Viktor und Franziska Wallaschek, 11, Lorystraße 122 (M.Abt. 37—3441/51).
- E.Z. 312, Kat.G. Himberg, Karl Podlucky, 23, Zwölfaxing 87 (M.Abt. 37—3446/51).
24. Bezirk: E.Z. 1737, Kat.G. Guntramsdorf, Felix Promitzer, 24, Guntramsdorf, Mödlinger Straße 9 (M.Abt. 37—3398/51).
- E.Z. 917, Kat.G. Hinterbrühl, Josef Rasser, 24, Hinterbrühl, Kröpfelsteig (M.Abt. 37—3399/51).
- E.Z. 2623 und 3468, Kat.G. Mödling, f. d. E. Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37—3420/51).
- E.Z. 2267, Kat.G. Brunn am Gebirge, Franz und Maria Wikacz, 24, Brunn am Gebirge, Burgenlandstraße 19 (M.Abt. 37—3433/51).
- E.Z. 626, Kat.G. Brunn am Gebirge, Adolf und Gertrude Fischer, 24, Brunn am Gebirge, Anton Seidl-Gasse 1 (M.Abt. 37—3442/51).
25. Bezirk: E.Z. 3207, Kat.G. Mauer, Felicitas Moser, 14, Keißergasse 10 (M.Abt. 37—3337/51).
- E.Z. 4895, Kat.G. Mauer, Eduard Zimmel, 16, Montleartstraße 58/IV/3 (M.Abt. 37—3338/51).
- E.Z. 3148, Kat.G. Inzersdorf, Johann Wicek, 25, Inzersdorf, Draschesträße 46 (M.Abt. 37—3350/51).
- E.Z. 218, Kat.G. Breitenfurt, f. d. E. Dr. Edwin Smyral, 6, Gumpendorfer Straße 41 (M.Abt. 37—3351/51).
- E.Z. 3106, Kat.G. Mauer, „Ankerbrotfabrik“ AG., 10, Absberggasse 35 (M.Abt. 37—3367/51).
- E.Z. 1444, Kat.G. Atzgersdorf, Wilhelm und Agnes Cassan, 25, Atzgersdorf, Schubertgasse (M.Abt. 37—3374/51).
- E.Z. 285, Kat.G. Liesing, Josef und Berta Drkac, 25, Liesing, Schloßgasse 27 (M.Abt. 37—3400/51).
- E.Z. 31, Kat.G. Mauer, für Franz z. Maria Au — Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 37—3401/51).
- E.Z. 849, Kat.G. Siebenhirten, Heinrich Bauer, 25, Siebenhirten, Anton Freunshlager - Gasse 6 (M.Abt. 37—3402/51).
- E.Z. 1146, Kat.G. Mauer, f. d. E. Dipl.-Ing. Walter Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 37—3447/51).
26. Bezirk: E.Z. 182, Kat.G. Weidlingbach, Stefanie Schiebel, 5, Ziegelofengasse 37/24 (M.Abt. 37—3443/51).
- E.Z. 273, Kat.G. Weidlingbach, Siedlungs-Arbeits- und landwirtschaftliche Genossenschaft „Eigene Heim“, Reg. G. m. b. H., 17, Exelberg (M.Abt. 37—3444/51).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S., halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, V. Rechte Wienzeile 97

Ing. Artur Zeisel



Werkzeugmaschinen

Fabrikation
Reparatur
Handel

Wien VII, Kaiserstr. 85
B 34-3-31, B 34-3-64, B 37-005

A 2927/4

BÜRO BONA

A 2798

Bau-, Portal- und Weichholzmöbeltischlerei

MATTHÄUS DOKOUPIL's Wwe.

Spezialist für Häuseradap-
tationen / Harte Parkett-
und Brettelboden sowie
Geschäfts - Einrichtungen

Wien XII/82, Bischoffgasse 22, Tel. R 39-3-22

A 2931/2

Säcke, Plachen
Arbeitskleidung

Peter Petersen

Sack- und Plachenfabrik
Wien XV, Diefenbachgasse 59
Telephon R 39-5-10 Serie

A 2901/5

Schrott und Gußbruch

sowie

Träger, Schienen, Rohre

Nutzeisen

aller Art

KAUFT UND VERKAUFT

BENEDICT & MATEYKA

WIEN XI, MOLITORGASSE 15

Telephon U 17-0-54, U 17-0-11

A 2753/3



A 2953

WIENER BRÜCKENBAU- UND EISENKONSTRUKTIONS-AKTIENGESELLSCHAFT

Zentrale:

WIEN X, HARDTMUTHGASSE 131-135

Fernsprecher: U 42-5-95 Serie / Fernschreiber: 1785 / Drahtanschrift: Brückenbau Wien

Postanschrift:

WIEN I, POSTFACH

3 WERKE IN WIEN

BRÜCKENBAU / STAHLHOCHBAU / INDUSTRIEHALLEN
BOHRTÜRME / LEITUNGSMASTE / ROHRLEITUNGEN
GONDELBAHNEN (System Dr. G. Wallmannsberger, Salzburg)
MATERIALEILBAHNEN / BERG- und SKILIFTE / KRANBAU
MÜLLWAGEN / DREISEITENKIPPER
GREIFER / BÜHNENEINRICHTUNGEN

Schiessl & Co. Ges. m. b. H.

Werkzeug- u. Maschinenfabrik

Wien VI, Gumpendorfer Straße 15

Tel. B 24-5-64 Serie Werk Wien X

Fabrik: Wien X, Siccardsburggasse 79/81

Blechrundmaschinen ● Kaltsäge-

maschinen ● Drehbankspannfutter

und Werkzeuge aller Art

Maschinen-Reparaturen

A 2902/6

FRANZ HOG

Offene Handelsgesellschaft

Straßenreinigungsmaschinen und Fahrzeugbau

WIEN XXV - Perchtoldsdorf

Telephon A 59-0-32

A 2743/13

UNTERNEHMEN

FÜR FLIESENVERKLEIDUNG
UND PLATTENPFLASTERUNG

OTTO SCHLESAK

WIEN XX, WASNERGASSE 15/22

TELEPHON A 45-5-64

A 2939

Anstreicherebetrieb

Gebrüder Hagspiel O.H.G.

Telephon A 42-9-52

KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

Wien XX, Helgoland-straße 19

Ausführungen sämtlicher Anstreicher-
arbeiten, Spezialist in Eisen / Brücken
Hallien

A 2923/1

Wilh. Denk

INSTALLATEUR FÜR
GAS, WASSER, HEIZUNG,

WIEN XVIII, GERSTHOFER STR 71

Tel. A 22-0-16

A 2918/3

HOLZBAU

Ausführungen
sämtlicher Holzarbeiten

Stadtzimmermeister

STEFAN KOZELKA

Wien XX, Jügersstraße 68

Telephon A 40054

A 2940/1

BAUNTERNEHMUNG

Sebastiano Spiller

Wien XVIII, Wallrißstraße 71-72, Tel. A 27-3-54

A 2937/6

ROLLO-FABRIK

L. & E. ADLER

WIEN V, MARGARETENSTRASSE 87

Telephon: B 21-4-62, B 23-0-35

EIGENE ERZEUGUNG VON
SELBSTROLLMASCHINEN
in bekannt guter Qualität

Fertige Selbstroller - Brettel-Jalousien
Holzrolladen etc.

A 2913/3

**ASPHALT-UNTERNEHMUNG
RAIMUND GUCKLER**
ASPHALTIERUNGEN
ISOLIERUNGEN
SCHWARZDECKUNGEN
WIEN X, FAVORITENSTRASSE 224
FERNSPRECHER U 41-0-97
A 2660/26

Kontrahent öffentlicher Behörden
Otto Kronfuhs
Werkstätte für moderne
Maler- und Anstreicherarbeiten
Wien XIII/89, Lainzer Tiergarten,
Kleiner Ring 11 · Tel. A 52-3-68
Magazin Wien XII, Rauchgasse 16 · Tel. R 38-6-12
A 2644/12

**Statzendorfer
Schotterwerk**
Dipl.-Ing. Hanel & Pokorny
Werk: Unter-Wölbling
Postfach: Statzendorf
Telephon Statzendorf 10
Ev.-Büro: Wien 14,
Lautensackgasse 29, Telephon A 37-2-35
A 2519/34

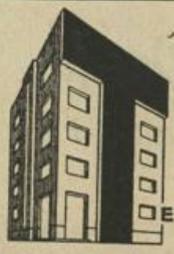
Ausführung
elektrischer Anlagen
Georg Melichar
Wien XVI, Ottakringer Straße 156
B 44-3-80 B 44-3-59 L
A 2754/3

„SLAVONIA“
Österreichische
Holzindustrie Aktiengesellschaft
Furnier-, Parkett-, Säge-
und Sperrholz-Werke
Import Werk und Büro Export
Wien XI/81, Zinnergasse 7
Telephon: U 13-5-40 Serie
Verkaufsstelle
Wien XII/82, Hauptstraße 5, R 33-3-74
A 2867/6

Ernst Christl
ZENTRALHEIZUNGEN
SANITÄRE ANLAGEN
Wien XIV/89, Missindorfstraße 3
Fernsprecher A 39-505
Postscheckkonto Wien E 82042
Länderbank Wien
A 2941/6


Die
WIENER STADTWERKE
versorgen Wien mit
Licht, Kraft und Wärme
Jährliche Abgabe:
700 Mill. kWh Strom und 330 Mill. m³ Gas
Sie befördern jährlich 600 Mill. Fahrgäste
mit Straßenbahn, Stadtbahn und Autobussen
GENERALDIREKTION
Wien I, Ebendorferstraße 2 A 17-5-95
EINKAUFSSZEKTION
Wien VIII, Josefstädter Straße 10-12
A 21-5-40 A 24-5-20
ELEKTRIZITÄTSWERKE
Wien IX, Mariannengasse 4 A 24-5-40
GASWERKE
Wien VIII, Josefstädter Straße 10-12
A 21-5-40 A 24-5-20
VERKEHRSBETRIEBE
Wien IV, Favoritenstraße 9-11
U 42-5-80 U 43-5-70
A 2403/78

INGENIEUR
FRANZ HESS
STADTBAUMEISTER
Wien III, Am Heumarkt 9
Telephon U 16-205
A 9771/19


**BAUMEISTER
ELTADÉS**
VON KARL SCHULLER & CO.
WIEN I,
ESCHENBACHGASSE 9
TEL. B 235 50-53

Anton Hochreiter
Maler, Anstreicher und Möbellackierer
Wien VI, Webgasse 10, Tel. B 21-0-76
Ausführung sämtlicher einschlägiger Arbeiten in Villen-
häusern, Stadt und Land in modernsten Techniken sowie
alle Arten von Stilmalerien bei garantierter Haltbarkeit
und billigsten Preisen
A 2925/6

August Sattler Söhne
Mechanische Leinwandweberei, Färberei
Impfprägnierung, Konfektion
Graz, Neutorgasse 42
Niederlage: Wien I, Börseplatz 6
Drahtanschrift: Leinwandweberei Graz, Fernruf Nr. 20-20
Drahtanschrift: Leinwandweberei Wien, Fernruf U 23-1-54
Fabriken: Thondorf b. Graz, Rudersdorf b. Fürstenfeld
A 2446/13

Franz Mikyska
Beh. konz. Installationsbüro
Wien X, Favoritenstraße 149
Telephon U 45-9-35
A 2400/6

FRANZ GRUND
GLASERMEISTER
WIEN XVII, KALVARIENBERGGASSE 20
TELEPHON B 45-0-84
Bau- und Portalverglasung
Spezialist in Dachverglasungen
und sonstigen Reparaturen
A 2306/4

Viktor Ronca
Großhandel mit Röhren, Fittings und
sanitären Einrichtungsgegenständen
Wien III, Bechardgasse 17
Telephon U 14-1-13, U 17-4-38
A 2109/6


Wien VI,
Gumpendorfer
Straße 16
B 26-2-66, A 30-0-82
SPEZIALUNTERNEHMEN
für sämtl. Werkzeuge, Geräte und Maschinen für
**Forstwirtschaft
Gartenbau
Tierzucht**
120 Seiten starker Katalog auf Anforderung
A 2225/14

Architekt und Stadtbaumeister
Friedrich Marschall
Wien VIII, Josefstädter Straße 43-45
Telephon A 28-2-70 und B 40-307
A 28316